



Gemeinsame Umwelterklärung 2022

Augsburg – Varel

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Im Rahmen des verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns kommt dem Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie dem schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen eine besondere Rolle zu. Innovative und ökoeffiziente Technologien sind für Premium AEROTEC Schlüsselfaktoren im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens.

Premium AEROTEC geht dabei über die bloße Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hinaus. Das Unternehmen verpflichtet sich über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts hinweg zur kontinuierlichen Verbesserung. Dies erfordert technologische Weiterentwicklungen und die stetige Verbesserung der Umweltleistung ohne negativen Einfluss auf Qualität, Technik und Sicherheit. Dazu wird die bestmögliche Technologie angewandt, um den Ressourcenverbrauch zu mäßigen und Risiken für die Umwelt durch wirksame Lösungen zu vermindern. Unterstützend fördert das Unternehmen umweltfreundliches Verhalten seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Um die Zukunft effizient mitgestalten zu können, braucht es einzigartige Ideen, die höchsten technischen Fortschritte mit einer optimalen ökologischen und wirtschaftlichen Effizienz in Einklang bringen. Daher arbeitet Premium AEROTEC bei der Neu- und Weiterentwicklung an leichten und maximal belastbaren Flugzeugstrukturen auch eng mit Universitäten, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Fraunhofer-Gesellschaft zusammen.

Alle Standorte der Premium AEROTEC verfügen bereits über ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Seit Ende 2013 erfüllt das Umweltmanagementsystem der deutschen Standorte zudem die Kriterien der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS). Die für diese europäischen Registrierung notwendige Berichterstattung wird über die jährlich veröffentlichte und aktualisierte Umwelterklärung vollzogen. Die Umwelterklärung ist über unsere Internetseite ebenso online einsehbar wie sämtliche aktuellen ISO-14001-Zertifikate.

Gerne stellen wir uns Ihren Fragen und hoffen auf einen regen Dialog bezüglich unserer Umweltschutzaktivitäten.



*Sebastian Peters
Managing Director*



*Joachim Nägele
Leiter Operations*

Inhaltsverzeichnis

Das Unternehmen

• Profil	4
• Produkte	5
• Umweltmanagement	6
• Kernindikatoren	9
• Umgang mit Aspekten und deren Auswirkungen auf die Umwelt	12
• Ziele des Mutterkonzerns	14

Die Standorte

Augsburg 17

• Vorwort	18
• Vorstellung des Standorts	19
• Besonderheiten des Standorts	21
• Standortbezogene Arbeits-, Gesundheits- und Umweltpolitik	24
• Beschreibung umweltrelevanter Anlagen	25
• Umweltaspekte	27
• Umweltprogramm	29
• Entwicklung der Kernindikatoren	31

Varel 37

• Vorwort	38
• Vorstellung der Standorte	39
• Besonderheiten des Standorts Varel	40
• Standortbezogene Umweltpolitik	43
• Beschreibung umweltrelevanter Anlagen	44
• Umweltaspekte	45
• Umweltprogramm	47
• Entwicklung der Kernindikatoren	49

EMAS-Validierung 55

Erklärung Umweltgutachter 56

Impressum 57

Profil

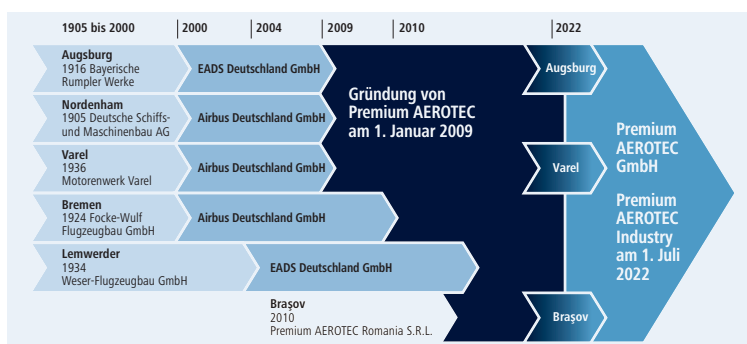
Premium AEROTEC zählt zu den weltweit führenden Zulieferern (Tier-1-Lieferant) für zivile und militärische Flugzeugstrukturen und ist Partner in den großen europäischen und internationalen Luftfahrtprogrammen. Kerngeschäft ist die Entwicklung und Fertigung von großflächigen und komplexen Flugzeugkomponenten aus Aluminium, Titan und Kohlenstofffaserverbundwerkstoffen (CFK). Mit rund 5.000 Beschäftigten an verschiedenen Standorten in Deutschland und Rumänien ist Premium AEROTEC einer der führenden europäischen Anbieter in diesem Segment. Premium AEROTEC ist mit seinen Produkten in nahezu allen zivilen Airbus-Programmen vertreten. Zu den aktuellen militärischen Programmen zählen der Eurofighter „Typhoon“ und der Militärtransporter A400M.

Die Geschichte von Premium AEROTEC begann mit seiner Gründung im Jahre 2009: Am 1. Januar entstand aus den Airbus-Werken in Nordenham und Varel sowie dem ehemaligen EADS-Werk in Augsburg das neue Unternehmen Premium AEROTEC als eine 100%ige Tochtergesellschaft des AIRBUS-Konzerns. Ebenfalls im Jahr 2009 wurde Premium AEROTEC durch das Luftfahrtbundesamt (LBA) als Herstellungs- und Instandhaltungsbetrieb zugelassen. Ein Jahr später kam die Airbus-Teilefertigung in Bremen hinzu. Im Dezember 2010 übernahm Premium AEROTEC zudem die militärischen Aktivitäten von Aircraft Services Lemwerder (ASL).

Zur selben Zeit begann auch Premium AEROTEC SRL Romania mit der Fertigung von Flugzeugbauteilen am neu errichteten Standort im rumänischen Braşov. Der nach DIN EN ISO 14001 zertifizierte Standort Braşov ist eine rechtlich eigenständige Gesellschaft und wird im Zuge dieser Umwelterklärung nicht weiter betrachtet.

Um der großen Herausforderung gerecht zu werden, bis 2035 das erste emissionsfreie Verkehrsflugzeug zu entwickeln, hat AIRBUS im Jahr 2021 eine Neubewertung seiner industriellen Fähigkeiten vorgenommen und den Bereich der Strukturmontage als Kernkompetenz definiert. Vor diesem Hintergrund hat der Konzern seine industrielle Aufstellung in Deutschland grundlegend neu strukturiert.

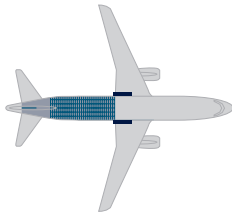
Seit dem 1. Juli 2022 sind die Premium AEROTEC-Standorte Nordenham und Bremen nun Teil der neu gegründeten Airbus Aerostructures GmbH. Die Geschäftstätigkeiten der Premium AEROTEC-Standorte Augsburg, Varel und Braşov werden als eigener Geschäftsbereich mit dem Namen Premium AEROTEC Industry innerhalb der Premium AEROTEC GmbH geführt.



Produkte

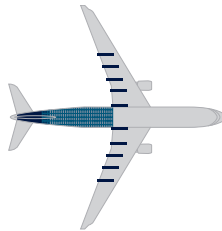
Zivile Luftfahrt

Airbus A320-Familie



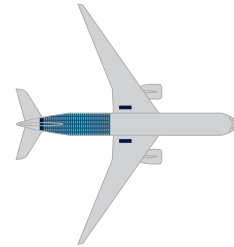
- Rumpfschalen und -sektionen
- Flügelkomponenten
- Fußbodenstruktur

Airbus A330



- Rumpfschalen und -sektionen
- Flügelkomponenten
- Fußbodenstruktur

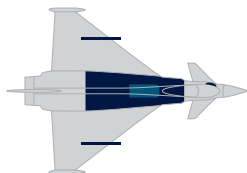
Airbus A350 XWB



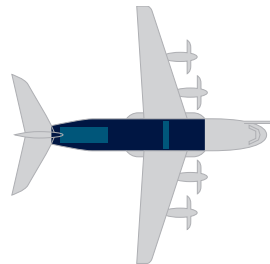
- Rumpfschalen und -sektionen
- Flügelkomponenten
- Fußbodenstruktur
- Druckschott
- Hauptfahrwerksaufhängungen

Militärische Luftfahrt

Eurofighter Typhoon A400M



- Rumpfmittelteil
- Montage/Teilausrüstung
- CFK-Komponenten
- Systembauteile



- Hintere Rumpfsektion
- Schalen für Rumpfmittelteil
- Oberes Frachtladefeld
- Systembauteile

Umweltmanagement

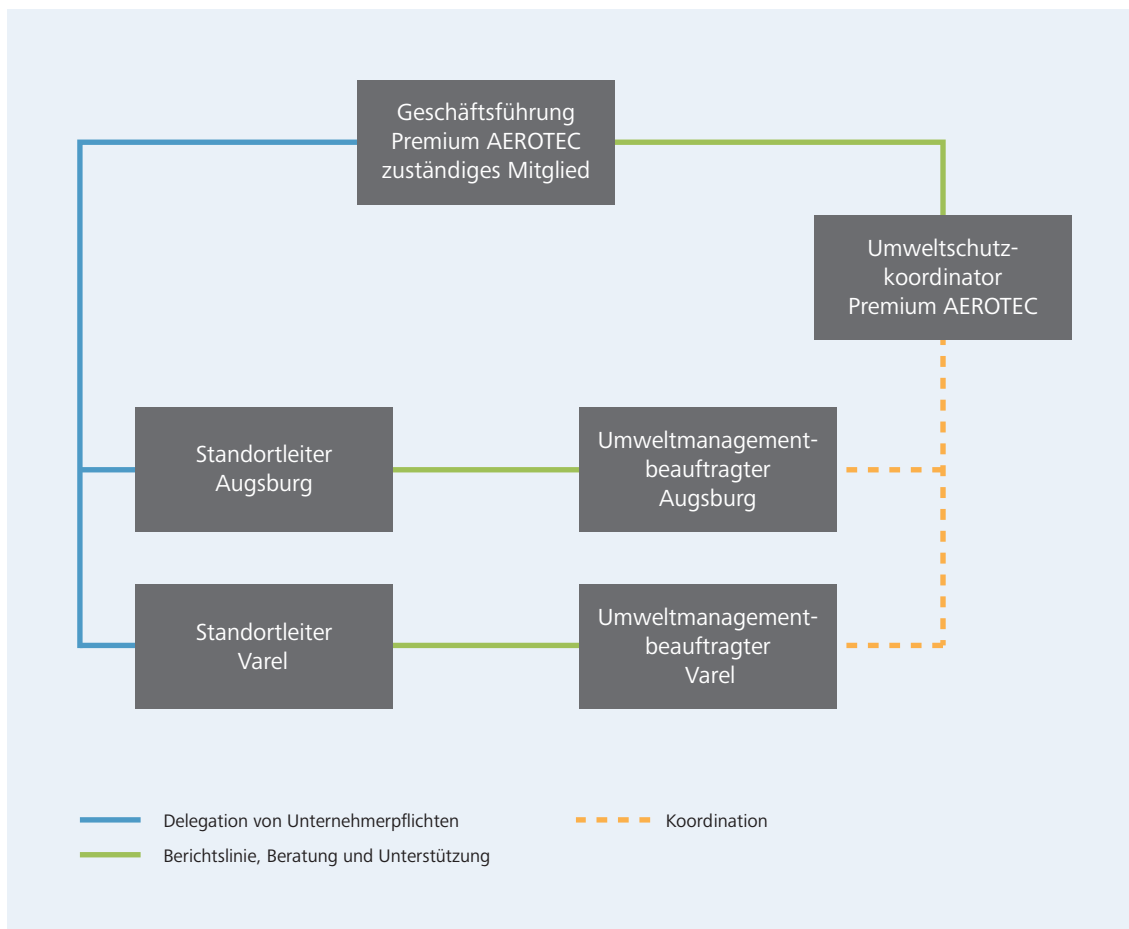
Aufbau des Umweltmanagementsystems

Das Thema Umweltschutz ist an den Standorten von Premium AEROTEC durch die Einbindung in die Unternehmensstrategie fest integriert. Das Umweltmanagementsystem bindet alle umweltrelevanten Prozesse ein und hilft uns, unsere Ziele im Umweltschutz zu erreichen. Das Umweltmanagementsystem ist Bestandteil der Gesamtaufgabe und Handlungsgrundlage unserer Mitarbeiter.

Elemente und Instrumente des Umweltmanagementsystems

Unser Umweltmanagementsystem und die damit erzielten Umweltleistungen unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dieser wird durch die Entwicklung und Motivation unserer Mitarbeiter zu Offenheit, Prozessorientierung und Eigenverantwortung unterstützt. Die periodische Validierung und Zertifizierung durch einen Umweltgutachter bestätigt und fördert die Weiterentwicklung unserer Umweltschutzleistungsfähigkeit.

Das Umweltorganigramm der Premium AEROTEC GmbH



Systemdokumentation nach DIN EN ISO 14001

- Verbindliches Festhalten von umweltschutzrelevanten Verantwortlichkeiten, Aufgabenwahrnehmungen, Anlagen, Abläufen und Organisationsstrukturen
- Regelung spezieller umweltrelevanter Tätigkeiten über Dienstanweisungen

Umweltpolitik

- Regelmäßige Festlegung von Umweltzielen, Maßnahmen, Terminen und Verantwortlichen und Verdichtung zu einem Umweltprogramm

Mitarbeiterbindung und -kommunikation

- Qualifizierung und Sensibilisierung beginnt bereits bei den Auszubildenden
- Umweltbildung mit Informations- und Schulungsveranstaltungen
- Qualifikations- und Kommunikationskonzept umfasst Schulungen, Informationsmaterial usw.
- Bereitstellung von aktuellen Informationen, unter anderem über die Bereiche Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz durch das Intranet
- Einbringen von Ideen und Verbesserungsvorschlägen im Bereich Umweltschutz durch betriebliches Vorschlagswesen
- Information des Betriebsrats über Umweltsituation durch Umweltschutzbeauftragten

Auditsystem

- Befragungen und Begehungen mit Führungskräften und Mitarbeitern umweltrelevanter Bereiche durch Umweltauditoren
- Motivation, Sensibilisierung und Aufarbeiten von Verbesserungspotentialen stehen im Vordergrund
- Umweltleistung, Wirksamkeit des Systems und Einhaltung von Rechtsvorschriften wird überprüft
- Rechtskonformität konnte in den bisher durchgeführten Umweltaudits festgestellt werden
- Regelmäßige Durchführung von Managementreviews durch die jeweiligen Standortleiter
- Bewertung und Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistungen

Prävention

- Einbindung von Umweltschutz, Brandschutz und Arbeitsschutz bereits bei der Planung von Anlagen/Gebäuden, um Belastung der Umwelt bei Unfällen/Betriebsstörungen zu vermeiden
- Mitarbeiterunterweisungen, Umweltschutzanweisungen, Alarmpläne

Arbeits-, Gesundheits- und Umweltpolitik

Als Tochterunternehmen von AIRBUS gilt für Premium AEROTEC GmbH und ihre Standorte die konzernweite Arbeits-, Gesundheits- und Umweltpolitik. Die einzelnen Standorte können darauf aufbauend auch zusätzliche Leitlinien verfassen.

Die innovative und umwelteffiziente Technologie ist eine der Schlüsselfaktoren für die Zukunftsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, sowie für die Sicherung der Arbeitsplätze und Kundenzufriedenheit. Durch Zunahme des Umweltbewusstseins bei den Interessenvertretern besteht eine besondere Erwartung hinsichtlich der Anerkennung der Umweltpolitik der Firma, auch seitens der Geschäftspartner und Zulieferer.

Die Entwicklung von Premium AEROTEC GmbH hängt unmittelbar vom wirtschaftlichen Ergebnis und der steten Verbesserung seiner breitgefächerten Leistungsfähigkeit ab. In diesem unternehmerischen Umfeld ist der Schutz der Umwelt integraler Bestandteil des Leistungsspektrums von Premium AEROTEC GmbH. Umweltschutz steht nicht losgelöst neben anderen Zielen, sondern ist Teil der auf langfristige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie.

Unsere AGU-Leitlinien

- *Wir gehen über die bloße Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hinaus und verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistung auf den Gebieten des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes.*
- *Wir entwickeln Produkte, die über alle Phasen des Lebenszyklus umweltfreundlich sind.*
- *Wir schonen die Umwelt in allen Phasen der Produktion und Instandhaltung.*
- *Wir informieren unsere Mitarbeiter und die Öffentlichkeit umfassend über unsere Aktivitäten im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.*
- *Wir stellen uns den Anforderungen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes von morgen.*
- *Wir gestalten Arbeitssysteme, Produkte und Dienstleistungen entsprechend den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Ergonomie und des Umweltschutzes.*
- *Wir beteiligen unsere Mitarbeiter bei der Gestaltung ihrer Arbeitsplätze.*
- *Wir entwickeln ein fortschrittliches Gesundheitsmanagementsystem.*
- *Wir fördern und erhalten das hohe Niveau im Bereich der Gesundheitsvorsorge und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter.*

Die Umsetzung wird im Zuge von Audits und Managementreviews regelmäßig überprüft. Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit sind in der Regel keine Gegensätze.

Alle Maßnahmen haben zum Ziel, Belastungen für Mensch und Umwelt zu vermeiden oder auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies umfasst auch – in Zusammenarbeit mit den Behörden – vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung umweltrelevanter Unfälle und zur Minimierung ihrer Auswirkungen auf die Umwelt. Dazu bauen wir auf das Engagement aller Beschäftigten.

Einhaltung rechtlicher Vorschriften

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller – für die Standorte von Premium AEROTEC GmbH relevanten – Rechtsvorschriften, wie Gesetze, Verordnungen, Genehmigungen, Verträge und behördlichen Auflagen. Dementsprechend handeln wir verantwortlich gemäß eigener, oft über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehender Regeln. Maschinen und Anlagen werden von uns so geplant, gekauft, betrieben und instandgehalten, dass mögliche Gefahren ausgeschlossen, Risiken minimiert und Betriebsstörungen vermieden werden.

Wir orientieren uns am neuesten Stand der Technik und informieren uns stets über umwelt- und arbeitsrechtliche Neuerungen. Für den Standort Ausburg wurden zudem in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Ausburg und dem Werk verbindliche Umweltziele festgelegt, die auch im engen Austausch zwischen beiden Parteien überprüft werden.

EMAS

Die Teilnahme am europäischen Öko-Audit (EMAS-(EG) Nr. 1221/2009) stellt für uns einen wesentlichen Baustein zur Umsetzung unserer Umwelleitlinien dar. Wir sehen uns in der Verantwortung, für unsere Belegschaft, unsere Nachbarschaft und die Öffentlichkeit einen effektiven Umweltschutz zu verwirklichen und dessen fortlaufenden Verbesserung sicher zu stellen. Deshalb stellen wir uns den Herausforderungen nach EMAS und der internationalen DIN EN ISO 14001.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung legen wir unsere Ziele, Konzepte und Maßnahmen sowie den Stand der Leistungsfähigkeit unseres betrieblichen Umweltschutzes öffentlich dar. Außerdem geben wir ein umfassendes Bild unserer Umweltleistungen an den verschiedenen Standorten. Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert und allen Interessenten zugänglich gemacht. Den Anforderungen der EMAS entsprechend lassen wir das betriebliche Umweltmanagementsystem regelmäßig durch einen hierfür zugelassenen, vom Unternehmen unabhängigen Umweltgutachter prüfen. Dieser prüft die in der Umwelterklärung enthaltenen Informationen auf Plausibilität und Glaubhaftigkeit und erklärt sie danach für gültig.

Kernindikatoren

Die Premium AEROTEC GmbH veröffentlicht die Kernindikatoren, die im Zuge der EMAS-Verordnung gefordert werden. Dabei werden die Bereiche Energieeffizienz, Materialeffizienz, Wasser, Abfall, biologische Vielfalt und Emissionen in die Luft betrachtet. Im Folgenden wird erläutert, wie die EMAS-Anforderungen an die Kernindikatoren in der Umwelterklärung der Premium AEROTEC GmbH umgesetzt werden. Die Daten wurden anhand eines gemeinsamen Leitfadens erstellt und nach den gleichen Gesichtspunkten betrachtet. Es werden dabei die Kernindikatoren „A-jährlicher Input“ und „B-jährlicher Output“ unterschieden. Die Entwicklung der Kernindikatoren der einzelnen Standorte wird in den standortbezogenen Teilen graphisch dargestellt. Die Umweltleistungen der gesamten Premium AEROTEC GmbH werden am Ende dieses Kapitels dargestellt.

Kernindikatoren A

1) Energieeffizienz

Im Bereich der Energieeffizienz wird der gesamte direkte Energieverbrauch (in GWh) berichtet. Der direkte Energieverbrauch am jeweiligen Standort setzt sich dabei aus der verbrauchten elektrischen Energie, sowie der Wärmeenergie zusammen. Die Angaben über den Anteil an „Erneuerbaren Energien“ an den Standorten werden vom jeweiligen Energielieferanten zur Verfügung gestellt.

Energieverbräuche aus Transporten bzw. der Mobilität gehen bisher nicht in die Energieeffizienzwerte ein, weil wir unsere Einflussmöglichkeit als beschränkt gesehen haben. In Zukunft möchten wir in Abstimmung mit AIRBUS eine Möglichkeit zur Darstellung dieses Aspektes finden.

2) Materialeffizienz

Der Indikator Materialeffizienz gibt den jährlichen Massenstrom an Einsatzmaterialien – ohne Energieträger und Wasser – an. Die Ermittlung und Darstellung der Massenströme in den einzelnen Standorten wäre aufgrund der Produktvielfalt mit sehr großem Aufwand und auch Ungenauigkeiten verbunden. Da sich auch die Fertigungspaletten der Standorte innerhalb des dreijährigen Berichtszeitraums ändern kann, ist eine eindeutige und verständliche Darstellung des Indikators vor allem mit Blick auf den Jahresvergleich nicht möglich.

Aus diesen Gründen wird der Massenstrom an Einsatzmaterialien vereinfacht durch den Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (in t) angegeben.

Die eingesetzten Rohmaterialien (Aluminium, Titan, Stahl, CFK gesamt) gehören unserer bisherigen Definition nach nicht zu den Einsatzmaterialien, weil wir unsere Einflussmöglichkeit als beschränkt gesehen haben.

3) Wasser

Im Bereich des Wassers wird der Frischwasserverbrauch (in m³) angegeben. Die genaue Datenermittlung erfolgt durch den Einsatz von Wasserzählern oder entsprechender Berechnung an allen relevanten Anlagen. Zusätzlich wird außerdem in den einzelnen Kapiteln der Standorte die Abwassermenge angegeben.

4) Abfall

Hier wird die Gesamtmenge an angefallenen Abfällen (in t) angegeben. In den einzelnen Kapiteln der Standorte werden auch die Mengen an gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen aufgeschlüsselt nach relevanten Arten aufgezeigt. Die Masse der Bau- und Abbruchabfälle wird dabei nicht betrachtet, da unser Einfluss hierauf gering ist und sie stark schwankt. In den internen Abfallbilanzen der Standorte werden diese selbstverständlich mitbetrachtet.

5) Biologische Vielfalt

Der Kernindikator Biologische Vielfalt beschreibt den Flächenverbrauch und wird in ha gesamt, versiegelter und naturnaher Fläche an den oder abseits der Standorte angegeben. In der Unternehmensübersicht wird wie in den vergangenen Jahren nur die versiegelte Fläche angegeben.

6) Emissionen

Der Kernindikator Emissionen setzt sich laut EMAS aus den Bestandteilen Treibhausgasemissionen und sonstigen Emissionen in die Luft zusammen. An den Standorten fallen CO₂-Emissionen aus Feuerungsanlagen an. Die typischen Treibhausgase CH₄, N₂O, HFCs, PFCs und SF₆ werden nicht ausgestoßen:

Klimarelevante Kältegasen werden zusätzlich ausgewiesen. Bei den Gesamtemissionen in die Luft (in t) werden die Werte für SO₂ und NO_x angegeben. Auch die verwendeten F-Gase (fluorierte Treibhausgase) in Form unserer Kältemittel werden in diesem Update der Erklärung mit aufgezeigt. Zusätzlich wird über die VOC-Emissionen (flüchtige organische Verbindungen) berichtet.

In Zukunft möchten wir unseren CO₂-Fußabdruck monitoren. In einem ersten Schritt werden wir hierfür definieren, welche (Teile) unserer Kernindikatoren mit eingehen sollen und welche darüber hinaus gehenden Tätigkeiten, Prozesse und Dienstleistungen wir betrachten können. Im kommenden Update zu dieser Umwelterklärung möchten wir erstmals über Status und Entwicklung berichten.

Kernindikator B

Die Vielzahl der bezogenen Rohstoffe, Bauteile, Baugruppen sowie die breite Palette der bei uns gefertigten Baugruppen lässt eine Input-/Output-Darstellung nach EMAS Anhang IV in Form von Mengenangaben bei unseren eingesetzten Rohstoffen nicht zu.

In dieser Umwelterklärung verknüpfen wir die wirtschaftliche Leistung der Gesellschaft mit den Kennzahlen, welche die Leistungen im Umweltschutz wiedergeben. Die wirtschaftliche Leistung wird über die Bruttowertschöpfung (BWS) der GmbH ermittelt.

Wir verwenden als Basiskennzahl für das Gesamtunternehmen und die Standorte die Bruttowertschöpfung, um unsere Umweltauswirkungen im Jahresvergleich bewerten zu können.

Diese Kennzahlen stellen bei unserer stark schwankenden Produktpalette die beste Basis für unsere Leistung dar. Die Dokumentation erfolgt als Millionen Stunden/Jahr. Der Kernindikator Biologische Vielfalt wird ins Verhältnis zu den Mitarbeitern des jeweiligen Standorts gesetzt.

Kernindikatoren R

Die Indikatoren A werden mit dem Indikator B ins Verhältnis gesetzt und führen so zu den Kernindikatoren $R = A/B$ der EMAS-Verordnung.

Absolute Umweltleistungen

Die folgende Tabelle zeigt die dargestellten Kernindikatoren der Gruppe A am Ende der vergangenen Zertifizierungsperioden. Es handelt sich hier um die absoluten Verbrauchszahlen pro Jahr.

Kernindikator (Gruppe A)	Einheit	2012	2015	2018	2021
Energieeffizienz	GWh	145	142	130	128
Materialeffizienz	t	906	1.003	1.033	610
Wasserverbrauch	1.000m ³	98	100	96	91
Gesamtabfallaufkommen	t	13.411	15.725	12.255	9.263
Biologische Vielfalt (versiegelte Fläche)	ha	30	30,6	31,3	31,3
Emissionen (CO ₂ + F-Gase) ¹	t	13.929	13.179	12.036	12.254
Emissionen (NO _x , SO ₂)	t	15,5	7,0	7,4	8,5
Emissionen (VOC)	t	38	41	33	32
Rohstoffeinsatz ²					
Aluminium				13.211,8	8.417,9
Stahl	t	/	/	962,7	462,5
Titan				712,3	215,6

Aus den oben zusammengestellten Daten (aus den Werken Augsburg und Varel) können nun die normierten Daten mittels des Kernindikators B (Gesamtbruttowertschöpfung) ermittelt werden. Als Referenzjahr haben wir das Jahr 2012 gewählt, da für die Premium AEROTEC durch den Anlauf der A350-Produktion in allen Standorten ein neues Fertigungszeitalter begonnen hatte und einen hohen Ansporn für Verbesserungen in den Folgejahren darstellte. Da sich die Premium AEROTEC GmbH im Jahr 2022 neu formiert hat, wurden für die Übersichtsdarstellung nur noch Daten aus den Werken Augsburg und Varel verwendet. Eine gute Effizienz der Premium AEROTEC GmbH zeichnet sich dadurch aus, dass für die Schaffung der monetären Werte der Einsatz an Ressourcen oder der Output von Abfall und Emissionen möglichst gering ist und sich im Laufe der Jahre verringert hat.

¹ (CO₂-Äquivalente)

² Erstmalige Betrachtung in der Umwelterklärung 2020

Diese Veränderungen im Vergleich zum Bezugsjahr 2012 sind in der folgenden Tabelle in Prozent pro brutto wertgeschöpften Euro dargestellt.

Kernindikator (Gruppe R)	2015	2018	2021
Energieeffizienz	- 37 %	- 45 %	-13 %
Materialeffizienz	- 28 %	- 30 %	-34 %
Wasserverbrauch	- 34 %	- 40 %	-9 %
Gesamtabfallaufkommen	- 24 %	- 44 %	-32 %
Biologische Vielfalt (versiegelte Fläche)	- 2 %	+14 %	+53 %
Emissionen (CO ₂ ;+ F-Gase*) *(CO ₂ -Äquivalente)	- 39 %	- 47 %	-13 %
Emissionen (NO _x , SO ₂)	- 71 %	- 71 %	-46 %
Emissionen (VOC)	- 29 %	- 46 %	-16 %
Rohstoffeinsatz ¹			
Aluminium		+2,1 %	+22,0 %
Stahl	/	-23,0 %	+13,0 %
Titan		-51,5 %	-14,0 %

¹ Erstmalsige Betrachtung in der Umwelterklärung 2020

Umgang mit Aspekten und deren Auswirkungen auf die Umwelt

Emissionen in die Atmosphäre

- Abluftreinigung in den Lackierereien und der Galvanik
- Einsatz möglichst umweltverträglicher (z. B. lösemittelarmer) Lacke, Lackierverfahren und Oberflächenbehandlungsverfahren
- Reduzierung CO₂-Emissionen durch BHKW-Einsatz



Abluftreinigungsanlage

Lieferanten und beauftragte Dienstleister

- Einbeziehung der Dienstleister auf dem Betriebsgelände in unser Umweltmanagementsystem
- Bewertung und ggf. Entwicklung von Lieferanten hinsichtlich Umweltschutz

Wasserwirtschaft

- Wassereinsparung durch Kreislaufführung und Sparspülung
- Abwasserbehandlung in der Oberflächenbearbeitung (Galvanik)
- Abwasserreinigung durch Abscheider; Anwendung von Umkehrosmose



Abwasserbehandlungsanlage

Logistik und Verkehr

- Mitarbeiterverkehr, Ablieferung von zivilen und militärischen Flugzeugkomponenten und Einzelteilen
- Innerbetrieblicher Verkehr
- Anlieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Entsorgung von Abfällen

Energiemanagement

- Energieeinsparung durch zentrale Leittechnik
- Optimierung der Versorgungsnetze
- Wärmedämmung an Gebäuden
- Betrieb einer Solaranlage
- Blockheizkraftwerk Galvanik



Überwachung des Energieverbrauchs mit E-Sight

Gefahrstoffmanagement

- Einsatz möglichst umweltschonender Stoffe
- Sichere Lagerung/Umgang mit Gefahrstoffen



Lackieren von CFK mit chromatfreien wasserbasierten Grundierungen

Beschaffung

- Einkauf möglichst umweltverträglicher Materialien
- Lagerung der Materialien und Auswahl von Lieferanten unter Umweltgesichtspunkten



Zentrales Gefahrstofflager

Notfallmanagement

- Anerkannte Werkfeuerwehren in Augsburg
- Sicherheitszentralen und betriebliche Katastrophenschutzorganisation (BKO) an jedem Standort



Anerkannte Werkfeuerwehr (Präsentation des Wagenparks am Familientag)

Nutzung und Kontaminierung der Böden und Gewässer

- Doppelwandige Tanks und Leckageüberwachungen
- Auffangwannen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Gewissenhafte Löschwasserrückhaltung



Transportbehälter mit Auffangwanne

Abfallwirtschaft

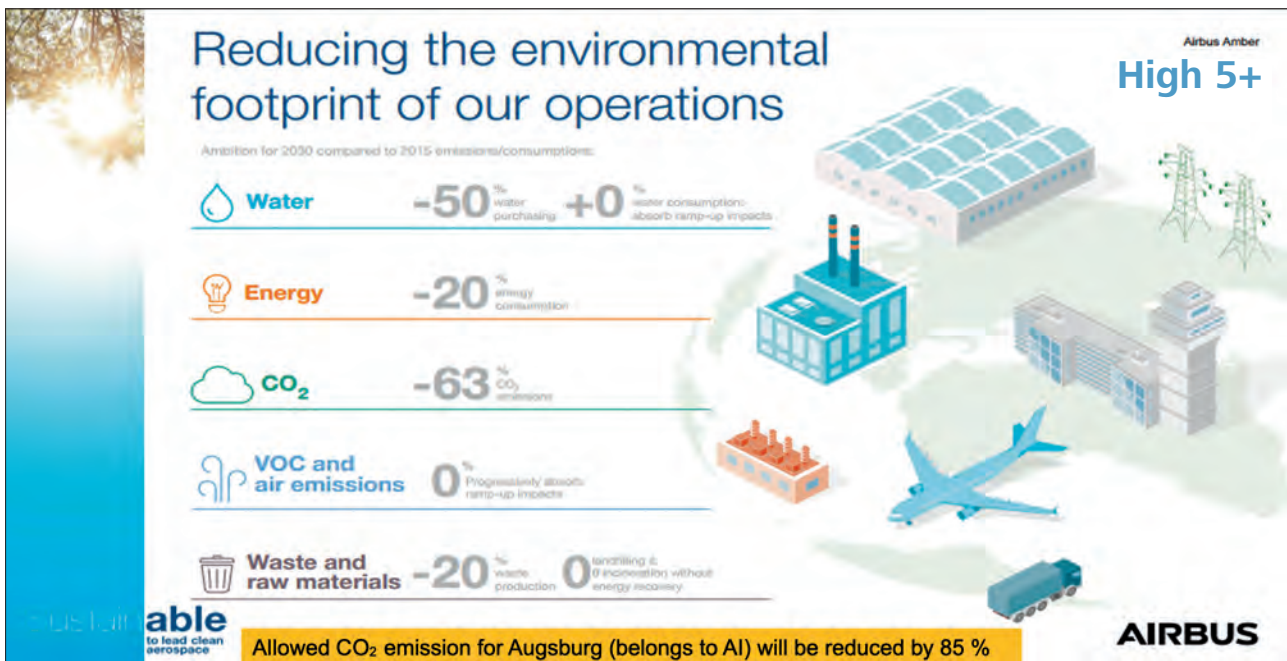
- Vermeidung, getrennte Sammlung und Entsorgung von Abfällen
- Entsorgungsoptimierung mit Kühlschmierstoffen behafteter Spänen

Ziele des Mutterkonzerns

Premium AEROTEC GmbH orientiert sich an den umweltrelevanten Aussagen von AIRBUS. 2020 hat unser Mutterkonzern die „Vision 2030“ formuliert und als Datenbasis das Jahr 2015 zugrunde gelegt. Auf Basis dieser gesetzten Ziele arbeiten wir mit der Fertigung unter Hochdruck zusammen daran, unsere Einwirkungen auf die Umwelt zu verringern und somit unsere Ziele zu erreichen.

Als Basiswerte für die Einsparungsziele haben wir die Verbrauchsdaten des Jahres 2012 bezogen auf die Bruttowertschöpfung verwendet. Zur Erfüllung der Vision 2030 hat Premium AEROTEC GmbH für sich spezifische Ziele abgeleitet, an deren Umsetzung sich alle Standorte gemeinschaftlich beteiligen und ihre standortbezogenen Umweltprogramme dementsprechend ausrichten.

An beiden Standorten wird unter Hochdruck daran gearbeitet, autarke Energieformen wie Photovoltaik zu errichten. Auch sollen Blockheizkraftwerke helfen, eigenen Strom wie auch Wärme mittels verschiedener Energiequellen zu produzieren. Speziell am Standort Augsburg wird geprüft, ob eine zusätzliche Stickstoffherzeugung sinnvoll ist. Am Standort Varel wird die Optimierung von Gebäuden – unter anderem der Galvanik – gefördert. Um weitere Verbesserungspotentiale an den Standorten Augsburg und Varel zu erkennen und entsprechend handeln zu können, wird ein Mess- und Zählkonzept erarbeitet. Dies dient dem Energiemanagement dahingehend um gezielte und sinnvolle Verbesserungsmaßnahmen zu etablieren wie auch bereits getätigte Maßnahmen bewerten zu können.



In Bezug auf die Vision 2030 hat sich die Premium AEROTEC interne Ziele von 2023 bis 2026 als Zwischenschritt gesetzt, die sich auf die bereits erreichten Ziele bis zum Jahr 2022 beziehen.



Premium AEROTEC Umweltziele 2023–2026

- **CO₂:** Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck um 7,5% pro Jahr in Bezug auf 2022
- **Energie:** Wir reduzieren unseren Gesamtenergieverbrauch um 1,5% pro Jahr in Bezug auf 2022
- **Wasser:** Wir reduzieren unseren Gesamtwasserverbrauch um 3% pro Jahr in Bezug auf 2022
- **Abfall:** Wir reduzieren unsere Gesamtabfallmenge um 1% in Bezug auf 2022
- **Flüchtige organische Verbindungen (VOC):** Wir halten unsere VOC-Emissionen auf dem Stand von 2022 und unterschreiten unsere Staubgrenzwerte



PREMIUM IN ALL WE DO

Auch im Vorfeld der Vision 2030 hat sich die Premium AEROTEC bereits eigene Ziele gesetzt, die sich auf die jährlich schwankende Bruttowertschöpfung beziehen.



Premium AEROTEC Umweltziele 2019–2022

- Wir reduzieren unsere Gesamtabfallmenge um 3 % im Vergleich zu 2018.
- Wir reduzieren unseren Gesamtenergieverbrauch um 3 % im Vergleich zu 2018.
- Wir reduzieren unsere VOC-Emissionen um 3 % im Vergleich zu 2018 und unterschreiten unsere Staubgrenzwerte.
- Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck um 3 % im Vergleich zu 2018.
- Wir verbessern die Umweltkontrolle für ausgewählte Bereiche in der Lieferkette, um Daten für ein Gesamtbild der Umweltrisiken/-performance auf Supplier- und Lieferketten-Ebene zu sammeln.

P R E M I U M I N A L L W E D O

Die gesetzten Ziele beziehen sich weiterhin auf die Bruttowertschöpfung, das Bezugsjahr ist 2018.



Standort Augsburg

Vorwort

Als Standort mit einer 100-jährigen Flugzeugbautradition fühlen wir uns den technischen Innovationen dieses Industriezweigs stark verbunden. Dabei ist es uns immer – auch unter wirtschaftlichen Aspekten – darum gegangen, nachteilige Umweltauswirkungen zu mäßigen und die Effizienz der eingesetzten Ressourcen möglichst hoch zu halten. Daher hat sich der Standort Augsburg bereits 1999 zur freiwilligen Teilnahme am Gemeinschaftssystem der EU für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung entschlossen.

Seit 2010 wird der gesamte Standort als Fertigungs- und Entwicklungsstandort einschließlich der Zentralbereiche der 2009 gegründeten Premium AEROTEC GmbH durch einen unabhängigen Umweltgutachter nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung geprüft und ist nach der Internationalen Umweltmanagement-Norm DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Der Standort konnte erfolgreich nachweisen, dass sich der Umweltschutz auf einem hohen Niveau befindet und seine Umweltleistung auf der Grundlage eines funktionierenden Umweltmanagementsystems fortlaufend verbessert.

Mit der hier vorliegenden Umwelterklärung möchten wir die interessierte Öffentlichkeit, die Kunden und insbesondere unsere Nachbarschaft über den Stand des Umweltschutzes, unsere Ziele und geplanten Maßnahmen informieren. Gerne stellen wir uns Ihren Fragen und hoffen auf einen regen Dialog bezüglich unserer Umweltschutzaktivitäten.



*Markus Getta
Standortleiter Augsburg*



*Carina Segenschmid
Umweltmanagement-
beauftragte Augsburg*

Vorstellung des Standorts



Der Standort Augsburg umfasst vier Werksteile auf einer Gesamtgrundstücksfläche von ca. 31 ha, die logistisch und funktionell miteinander verbunden sind. Das Aufgabenspektrum der ca. 2.600 Beschäftigten am Standort erstreckt sich von der Entwicklung über die Teilefertigung bis zur Montage und Ausrüstung von Flugzeugbaugruppen und -sektionen. Hierzu gehören auch mechanische, hydraulische und elektrische Funktionsprüfungen kompletter Flugzeugbaugruppen und -sektionen, lebensdauerverlängernde Maßnahmen an Flugzeugstrukturen, sowie die Konstruktion und Instandhaltung von Fertigungsmitteln.

Die beiden älteren Werke Werk IV (ca. 18 ha) und Werk III (ca. 4,6 ha) liegen verkehrstechnisch günstig im Süden Augsburgs im Stadtteil Haunstetten und umfassen die Bereiche Entwicklung, Teilefertigung, Zentralbereiche und Zivile bzw. Militärische Montage. Von hier aus besteht unmittelbarer Anschluss über die Bundesstraße B17 an die Autobahnen im Norden und Süden. Auf angemieteten Flächen östlich des Werk IV befinden sich weitere Fertigungshallen, in denen auch die innerbetriebliche Logistik, das General Procurement und die Ausbildungswerkstatt angesiedelt sind. Beide Werksteile liegen in einem Mischgebiet aus Wohnbebauung und industrieller Nutzung, wobei die Wohnbebauung in den letzten 25 Jahren teilweise bis auf wenige Meter an die Fertigungsstätten herangewachsen ist.

Im Werk II (ca. 1,8 ha) werden seit 2003 Montagetätigkeiten größerer Baugruppen durchgeführt. Die Fertigungsstätte liegt

rund 15 km südlich der Stammwerke auf dem Gelände des NATO-Fliegerhorstes Lechfeld. Aufgrund der teilweisen Stilllegung dieses Flugplatzes ist das direkte Verladen unserer Komponenten für einen Lufttransport nicht mehr möglich. Die Bauteile werden nun per Straßensondertransport zum Standort Manching von AIRBUS Defence verbracht um von dort per Luftfracht ausgeliefert zu werden.

Im Werk I (ca. 7,8 ha) fertigen wir für das neueste Airbus-Baumuster. Für den Airbus A350 XWB ging Anfang 2011 die CFK-Fertigung für die Rumpfschalen der Sektion 16/18 und die Ausrüstung dieser Baugruppen in Betrieb. Es liegt direkt an der B17, 10 Minuten Fahrzeit von Werk IV entfernt. In unmittelbarer Nähe zu diesem Standort entstanden in den letzten Jahren außerdem Forschungseinrichtungen des DLR und des Fraunhofer Instituts zum Thema Faserverbundtechnologie und Mechatronik. Ein Teil unseres Werks ist seit 2018 ein extern betriebenes Logistikzentrum, von dem aus unsere Werksteile mit Waren versorgt werden.

Umweltbezogene Bedeutung der einzelnen Werksteile

Die Werke III und IV liegen in der weiteren Schutzzone W III a des Trinkwasserschutzgebiets der Stadt Augsburg. Daher wird von uns besondere Aufmerksamkeit auf den Gewässer- und Bodenschutz gelegt. Zur Absicherung der Genehmigungsfähigkeit unserer Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und unseren Emissionen im Bereich des Trinkwasserschutzgebietes werden seit 1990 öffentlich-rechtliche Verträge mit der Stadt Augsburg abgeschlossen und aktualisiert, die eine weitgehende Risikominimierung zum Ziel haben. Die größte Reduzierung des Gesamtgefährdungspotentials der vergangenen Jahre konnte nach dem Umbau der Galvanik mit der Umstellung auf ein chromatfreies Anodisierverfahren 2010 und durch die Verlagerung unseres internen zentralen Gefahrstofflagers 2011 zu einem externen Dienstleister außerhalb des Trinkwasserschutzgebietes erreicht werden. Auch mit dem Wiederaufbau der Galvanik 2020 – 2021 konnte das Gefährdungspotential weiter reduziert werden mit Hilfe einiger hohen technischen Sicherheitsvorkehrungen, die dem Stand der Technik entsprechen.

Im Werk IV befinden sich alle immissionsschutzrechtlich genehmigten Fertigungsanlagen sowie der Großteil aller gewässer-schutzrelevanten Anlagen des Standortes. Daraus ergibt sich, dass in diesem Werk der Großteil der Ressourcen (Energie, Wasser, Material) verbraucht wird und die meisten Abfälle anfallen.

Das Werk III, das ein reines Montagewerk ist, spielt in seiner umweltbezogenen Bedeutung eine untergeordnete Rolle. Außer von einer kleinen Lackieranlage für die Restkonservierung der zu liefernden Flugzeugkomponenten gehen von hier weniger nennenswerte Auswirkungen aus.

Werk II, unser kleinster Werksteil, ist von seiner umweltbezogenen Bedeutung mit Werk III vergleichbar. Auch hier handelt es sich um ein reines Montagewerk mit einer kleinen Lackiererei zur Restkonservierung der Baugruppen vor der Auslieferung.

Die umweltbezogene Bedeutung von Werk I hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen, da hier die energieintensive Faserverbundfertigung ausgebaut wurde.

Aus den oben beschriebenen Werksteilen und ihrer jeweiligen umweltbezogenen Bedeutung haben wir für das Jahr 2021 jedoch festgestellt, dass der Schwerpunkt nach wie vor im Werk IV liegt.



Blick über Werk IV aus Richtung Werk I

Besonderheiten des Standorts

Allgemein

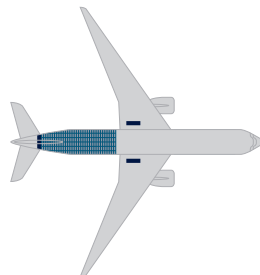
In Augsburg sitzt die Leitung von Premium AEROTEC. Dieser Standort ist zugleich ein Entwicklungszentrum mit den dazugehörigen Laboren, Testprüfständen sowie der IT-gestützten Konstruktion. Das im Jahr 2013 fertiggestellte Engineering-Gebäude im Werk IV trägt zur Bündelung der vorhandenen Entwicklungsfähigkeiten in Augsburg bei. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Leichtbau mit dem Einsatz neuer Materialien, um künftige Flugzeuge leichter, sicherer und umweltfreundlicher zu machen. Die Entwicklungstätigkeiten der Premium AEROTEC GmbH werden durch Aufträge der AIRBUS-Group ausgelöst, die die Rahmenbedingungen der Eigenentscheidungen stark beeinflussen; so können z. B. neue Materialien oder Herstellverfahren nur nach entsprechenden Zulassungen des Mutterkonzerns eingeführt werden.

Produkte des Standorts

Zivile Luftfahrt

Airbus A350 XWB

- Sektion 16/18 (CFK-Schalen)
- Druckkalotte
- Fußbodenquerträger
- Hauptfahrwerksbefestigung



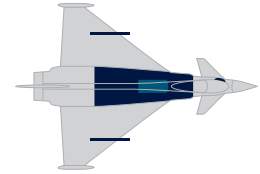
Premium AEROTEC Augsburg leistet seinen Beitrag beim technologischen Wandel in der Leichtbauweise in der Sektion 16/18 im neuen Airbus A350 XWB.

Augsburg produziert außerdem Unterschalen, Fußbodenquerträger, Landeklappenträger und Rumpfstrukturkomponenten für alle Airbus-Flugzeuge der A330-Familie (Langstreckenflugzeuge) sowie Fußbodenquerträger, Landeklappenträger und Rumpfstrukturkomponenten für alle Airbus-Flugzeuge der A320-Familie (Kurz- und Mittelstrecke) (A318/A319/A320/A321).

Militärische Luftfahrt

Eurofighter

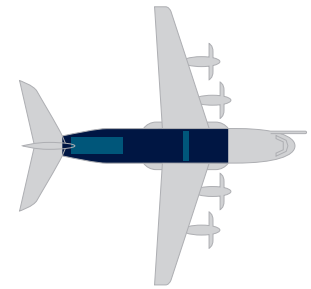
- Rumpfmittelteil
- Mechanische Systeme
- Elektrische Komponenten
- Bremsklappe
- FLIR-Verkleidung



Premium AEROTEC fertigt die Rumpfmittelteile für sämtliche Eurofighter aller Nationen.

A400M

- Entwicklung und Fertigung des Flugzeugrumpfs
- Oberes Frachtladegerät (CFK)
- Diverse Leitungen



Augsburg fertigt mehr als 60% der Rumpfstrukturen und Systeme für die A400M.

Nachbarschaft

Die Augsburger Werke III, IV und IV-Ost befinden sich in der weiteren Schutzzone des Trinkwasserschutzgebietes der Stadt Augsburg. Da wegen unserer Fertigungsprozesse und der eingesetzten Stoffe eine Grundwassergefährdung nicht völlig auszuschließen ist, sehen wir beim Einsatz wassergefährdender Stoffe ein mittleres Risiko. Durch ständige Überwachung, intern und extern, sowie laufende Reduzierung unserer Gefährdungspotentiale bei neuen Projekten sind wir bestrebt, die Risiken weiter zu minimieren.

Durch die Nähe zur Wohnbebauung der Werke III und IV ist auch Lärm ein Thema, das den Standort Augsburg regelmäßig beschäftigt. Eine Überschreitung von Lärmgrenzwerten war in den letzten Jahren nicht festzustellen. In den Sommermonaten und aufgrund von Baumaßnahmen kam es trotz allem zu einzelnen Lärmbeschwerden aus der Nachbarschaft. Durch innerbetriebliche/organisatorische Maßnahmen wurde hier weitgehend Abhilfe geschaffen.

Kommunikation mit Mitarbeitern

Am Standort Augsburg ist uns die Kommunikation mit den Beschäftigten sehr wichtig. Über sogenannte „AGU-Boards“ werden die zentralen Themen des Umweltmanagements für die Fertigung aufbereitet und dargestellt. Durch diese Aushänge ist es jedem Beschäftigten möglich, sich über die Bereiche Umwelt- und Arbeitsschutz zu informieren. Die Themen reichen dabei von der standortbezogenen Umweltpolitik, über Informationen zum Verhalten in einem Notfall, bis hin zu Ansprechpartnern im Arbeits- und Umweltschutz. Die Boards werden häufig zu Schulungs- und Unterweisungszwecken genutzt und sukzessive digitalisiert.

Die jährlich stattfindende Umweltrallye ist eine Schulungsveranstaltung für unsere jungen Beschäftigten. Den Auszubildenden werden in diesem Rahmen umweltrelevante Themen vermittelt. In Kleingruppen werden sie an unterschiedlichen Stationen über verschiedene Aspekte des Umwelt- und Arbeitsschutzes an unserem Standort informiert. Organisiert wird die seit dem Jahr 2000 stattfindende Umweltrallye von der Augsburger Jugend- und Auszubildendenvertretung in Zusammenarbeit mit der Arbeits- und Umweltschutzabteilung.



Feuerlöschübungen bei der Werkfeuerwehr gehören zu jeder Umweltrallye dazu

Mit einem Gefahrstoffverwaltungsprogramm (GVP) werden die Sicherheitsdatenblätter aller im Hause verwendeten Gefahrstoffe verwaltet und auch umgangsspezifische Arbeitsplatzinformationen, wie Betriebsanweisungen, zuverlässig abgebildet. Auf diese Weise können wir allen unseren Mitarbeitern je nach Verantwortungsebene detaillierte Informationen über Gefahrstoffe bereitstellen.

Ideenmanagement

In Augsburg haben die Beschäftigten die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge anhand des Ideenmanagements einzureichen. Die Ideen können dabei aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie zum Beispiel Ressourceneinsparung, Vereinfachung von Fertigungsprozessen, Verbesserung von Betriebsmitteln und Werkzeugen usw. stammen. Um einen höheren Anreiz an der Beteiligung zu schaffen, erfolgt bei Einreichung eines Vorschlags eine Vergütung in Form einer Gutschrift von Punkten. Ab einer bestimmten Anzahl von Punkten kann sich der Mitarbeiter eine Sachprämie aussuchen oder seine Punkte in den entsprechenden Geldbetrag umwandeln lassen.

Ausbildung

Am Standort Augsburg werden jährlich zwischen 20 und 40 gewerbliche Ausbildungsplätze angeboten. Die aktuell angebotenen Ausbildungsberufe sind Fluggerätemechaniker, Leichtflugzeugbauer, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker und Elektroniker. Seit 2010 werden auch duale Studenten, in dem Modell „Studium mit vertiefter Praxis“ ausgebildet. Hier ist das Ziel, die theoretischen Einheiten der Hochschule mit Praxiseinsätzen im Unternehmen zu ergänzen und so frühzeitig die Prozesse, Abläufe sowie die möglichen zukünftigen Kollegen der entsprechenden Fachbereiche kennen zu lernen. Bedarfsorientiert werden hier jährlich zwischen 2 und zehn Studienplätze angeboten, die aktuell in den Studienrichtungen Maschinenbau, Informatik sowie Wirtschaftsingenieurwesen absolviert werden können. Die angebotenen Ausbildungsplätze und Studiengänge werden mit dem rasanten Wandel der Zeit immer wieder flexibel den zukünftigen Unternehmensbedarfen angepasst. Mit dieser Ausbildungspolitik versuchen wir, gut geschultes und mit den internen Abläufen vertrautes Personal für zukunftsweisende Anforderungen der Arbeitswelt bereitzustellen.

Unser soziales Engagement

Der Standort Augsburg engagiert sich in sozialen Projekten der Stadt Augsburg, indem jährlich Spenden zugunsten von ausgewählten Hilfsorganisationen oder Projekten vergeben werden. Die Spenden werden von den Beschäftigten durch freiwillige Abgabe der Centbeträge in den Gehaltsabrechnungen aufgebracht und von der Standortleitung ergänzt.



Spendenflieger helfen bei vielen sozialen Projekten.



Übergabe der Spende an den Initiator der Aktion

Rechtskonformität des Standorts Augsburg

Die einschlägigen Rechtsvorschriften für den Standort, wie Gesetze, Verordnungen, Verträge und Genehmigungen wurden angewendet und umgesetzt.

- Im Jahr 2013 wurde mit der Stadt Augsburg und den Stadtwerken Augsburg Wasser GmbH ein aktualisierter öffentlich-rechtlicher Vertrag in Kraft gesetzt, der Grundlage für die neu beantragten Genehmigungen der Montagelackiererei wie auch der neu errichteten Galvanik ist. Die genehmigten Emissionsfrachten wurden gemäß der Lösemittelbilanz 2021 eingehalten.
- Im Berichtsjahr wurden zwei Ausnahmegenehmigungen für Vorhaben gemäß Trinkwasserschutzgebietsverordnung beantragt und erteilt.
- Immissionsschutzrechtlich wurden im Jahr 2021 zwei Änderungsanzeigen nach §15 BImSchG gestellt und genehmigt.
- Es wurden zwei immissionsschutzrechtlich genehmigte Anlagen am Standort der regelmäßig wiederkehrenden Emissionsmessung durch ein akkreditiertes Messinstitut unterzogen und für konform bestätigt.
- Im Jahr 2021 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse.
- Der Standort ist allen Berichtspflichten nachgekommen.
- Die zulässigen Lagermengen, die gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag §5 (3) festgelegt sind, wurden eingehalten.

Standortbezogene Arbeits-, Gesundheits- und Umweltpolitik

Auf Grundlage der Umweltpolitik der Premium AEROTEC GmbH, haben wir unsere eigenen Handlungsmaximen abgeleitet. Hierbei wurden standort- und tätigkeitspezifische Gegebenheiten, Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Umgang mit dem Umweltmanagement am Standort Augsburg berücksichtigt. Die Umsetzung wird regelmäßig durch Audits und Managementreviews überprüft.

Von folgenden Kerngedanken lassen wir uns dabei leiten:

Wir gestalten alle Stufen der Produktion möglichst sicher und umweltverträglich.

- Wir fühlen uns verpflichtet, unsere Produktionsanlagen stets der besten verfügbaren Sicherheits- und Umwelttechnik anzupassen – soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.
- Wir optimieren unsere Produkte und Prozesse laufend hinsichtlich Ressourcenschonung, Minimierung von Gefährdungen für die Mitarbeiter und Umweltauswirkungen.

Wir streben einen vorbildlichen und richtungsweisenden Standard im Arbeits- und Umweltschutz an.

- Wir stellen uns den hohen Anforderungen eines produzierenden Betriebs in der weiteren Schutzzone des Trinkwasserschutzgebiets in Augsburg. Aktives Notfallmanagement und die Einhaltung behördlicher Vorschriften und Auflagen sind daher für uns selbstverständlich.
- Die ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für unsere Beschäftigten ist Grundlage unseres Handelns. Die Beschäftigten werden bei der Gestaltung ihrer Arbeitsplätze mit einbezogen.

Wir informieren unsere Beschäftigten und die Öffentlichkeit umfassend über Arbeits- und Umweltschutz.

- Wir informieren und schulen unsere Beschäftigten regelmäßig, um ein Höchstmaß an Sicherheits- und Umweltbewusstsein zu erreichen.
- Wir sehen uns als Teil der Gesellschaft und stellen uns aktiv dem Dialog mit der Öffentlichkeit. Dies bedeutet für uns aktive Mitarbeit in kommunalen Ausschüssen und Arbeitskreisen sowie regelmäßige Informationen über unsere Umweltauswirkungen am Standort.
- Wir arbeiten eng mit den regionalen Umweltbehörden zusammen – auch bei nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen – um Umweltauswirkungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- Wir arbeiten in regionalen /überregionalen Ausschüssen von Fachverbänden mit.

Beschreibung umweltrelevanter Anlagen

Galvanik

- Oberflächenbehandlung von Titan und Aluminiumbauteilen (beizen, chromatfreies Anodisieren) mit Chemikalienlager (3,5 t)
- Abluftreinigung mit Tropfenabscheider

Umweltbezogene Bedeutung: Umgang mit mehr als 30 m³ Gefahrstoffen in Wirkbädern, Entstehung von Emissionen aus Anlagendämpfen und Reaktionsgasen

> *Neuaufbau der Galvanik 2021*

Abwasserbehandlung

- Chemisch-physikalische Abwasserbehandlung
- Kreislaufführung von Spülwässern, Gewässerschutz-ausstattung (Auffangwannen, Löschwasserrückhaltung etc.)

Umweltbezogene Bedeutung: Entstehen von Abfällen und Abwässern

> *Neuaufbau der Galvanik 2021*

Lackierereien in allen Werksteilen

- Lackierung von Einzelteilen und Baugruppen auf Automaten oder von Hand – mit Lacklägern
- Restkonservierung
- Abluftreinigung mit Farbnebelauswaschung bzw. -filterung, abwasserfrei
- Gewässerschutzausstattung (Auffangwannen, Löschwasserrückhaltung etc.)

Umweltbezogene Bedeutung: Entstehung von Emissionen aus Lacken (VOC), Umgang mit krebserregenden Stoffen in chromathaltigen Grundierungen, Entstehen von großen Mengen gefährlicher Abfälle (Lackschlamm, Filter etc.)



Lackieren von Großkomponenten aus Faserverbundkunststoff mit chromatfreien Grundierungen

Kunststofffertigung

- Herstellung von Faserverbundkunststoffbaugruppen nach unterschiedlichsten Fertigungsverfahren
- Lagerkapazität für maximal 9t Harze und Hilfsstoffe

Umweltbezogene Bedeutung: Entstehung von Emissionen in die Luft und nicht gefährlichen Abfällen, Umgang mit umweltrelevanten Stoffen, Energieverbrauch

Heizwerke

- Feuerungsanlage(n) für Erdgas und teilweise Öl als alternativer Brennstoff (alle Anlagen <20 MW)
- Ein Heizöllager (18 m³)
- > 2 bestehende Heizöllager (2x 50 m³) wurden abgebaut
- Bau eines BHKWs mit 2 MW Leistung (Blockheizkraftwerks im Werk I)

Umweltbezogene Bedeutung: Entstehung von Rauchgas-Emissionen; Umgang mit umweltrelevanten Stoffen, Energieverbrauch und -verlust

Kühlwasserkreislaufanlage

- Kühlwasserkreislauf zur indirekten Kühlung verschiedener Produktionsanlagen
- Abwasserreinigung über Filteranlage

Umweltbezogene Bedeutung: Entstehung von Abwasser; Umgang mit umweltrelevanten Stoffen

Sonstige Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

- Anlagen ab Gefährdungsstufe B der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. unterirdische Behälter oder Rohrleitungen
- Beispielsweise:
 - Titanfräszentrum mit eigenem Kühlschmiermittelkreislauf (bis 8 m³)

Umweltbezogene Bedeutung: Umgang mit wassergefährdenden Stoffen



Aushärtetechnik für Faserverbundbauteile in Großautoklaven bei Vakuum und Druck

Umweltaspekte

Bestimmung der bedeutenden Umweltaspekte

Die Bestimmung bedeutender, oben dargestellter Umweltaspekte erfolgt unter anderem anhand der Kriterien der EU-Öko-Audit-Verordnung (Verordnung EG Nr. 1221/2009). Die Bewertung der Umweltaspekte wird regelmäßig durch die zentrale Umweltkoordinationsstelle von Premium AEROTEC des Standorts Augsburg und bei Bedarf von weiteren Experten vorgenommen. Als Ergebnis wird die nachstehende Tabelle aktualisiert.

Wir haben alle Umweltaspekte unseres Standorts mit den uns vorliegenden Daten untersucht und einer Bewertung unterzogen. Durch diese Bewertung konnte identifiziert werden, welche Aspekte von hoher und mittlerer Relevanz sind. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Hierbei haben wir uns an den Vorgaben des Anhangs/der EMAS-Verordnung orientiert.

Unsere Kriterien zur Bewertung der Bedeutung von Umweltaspekten

- Umweltgefährdungspotential
- Anfälligkeit der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Behebbarkeit der Aspekte oder der Auswirkungen
- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen
- Bedeutung für die interessierten Kreise und die Beschäftigten der Organisation

Umweltaspekt	Potentielle Umweltauswirkung	Bedeutung
Abfälle	Ressourcenverbrauch, Umweltbelastung durch Beseitigung (Gefährliche Abfälle deklarierungspflichtig im PRTR)	Hoch
Produkte	Recycling von alten Flugzeugbaugruppen erschwert wegen Umwelt-/Gesundheitsbelastung (Verwendung von SVHC-Stoffen auf den Bauteilen)	Hoch
Energieeinsatz	Treibhausgase, Klimawandel (Verwenden von fossilen Brennstoffen)	Hoch
Emissionen (Lärm)	Gesundheitsschädliche Beeinträchtigung (Vergleichslärm um den Standort herum ist gleich)	Mittel
Kontaminierung von Böden	Wirkpfad Boden/Wasser, Wirkpfad Boden/Mensch (es gibt zwei bekannte Altlasten, die aber nicht sanierungsbedürftig sind)	Mittel
Kontaminierung von Gewässer	Gefährdung von Grund- und Trinkwasser (Trinkwasserschutzgebiet); Betrieb von Anlagen der Gefährdungsstufen A, B und C	Mittel
Emissionen (VOC)	Treibhausgase, Klimawandel (VOC-Emission > 30 und < 100 t/a)	Mittel
Emissionen (Havarie Gase)	Undichtigkeiten von Klima- und Kältegeräten führen zu Schädigungen der Ozonschicht	Mittel
Umweltschutz bei Fremdfirmen	Fehlverhalten, das Umweltauswirkungen aller Art haben kann (möglichst zertifizierte Unternehmen)	Mittel

Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte am Standort Augsburg

Die folgende Matrix stellt alle von uns bewerteten Umweltaspekte in ihrer Bedeutung dar. Die Bewertungen werden zu unseren Einflussmöglichkeiten auf die Umweltaspekte in Beziehung gesetzt. Diese Darstellung dient uns als Orientierungshilfe für die Festlegung der Umweltziele des Standorts.

Beeinflussbarkeit

hoch		VOC	Abfälle
mittel	Berufsverkehr Lieferverkehr	Kontaminierung von Gewässern Umweltschutz bei Fremdfirmen und Lieferanten	Energie-/Ressourcennutzung
gering	Abwasserfracht Wasserverbrauch Kanalisation Gefahrstoff-Gefahrenpotential Biodiversität	Lärm Kontaminierung von Böden	Produkte
	gering	mittel	hoch
			Bedeutung

Umweltprogramm

Ein wesentliches Element des Umweltmanagementsystems ist das Umweltprogramm. Es enthält Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes und Maßnahmen zu deren Umsetzung. Bei der Ausarbeitung der Ziele wurde insbesondere auf die bedeutenden Umweltaspekte ein Augenmerk gelegt, die auch beeinflussbar sind. Darüber hinaus sollen Sie Bezug zu den Zielen des Mutterkonzerns und der Legal Entity haben.

Die Ziele des Programms sind mit Terminen hinterlegt. Der Stand der Umsetzung wird regelmäßig intern hinterfragt. Nachdem der Standort Augsburg auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem aufrechterhält, wurden die Ziele

im Umweltschutz gemeinsam mit denen im Arbeits- und Gesundheitsschutz veröffentlicht („AGU-Ziele“). Sie sind im Folgenden aufgeführt. Im Anschluss daran wird veranschaulicht, wie sich die Kernindikatoren in den vergangenen Jahren entwickelt haben.

Für das entsprechende „AGU-Programm“ und die Bereitstellung der Mittel ist die Standortleitung verantwortlich. Die einzelnen Organisationseinheiten setzen die Maßnahmen in ihrem Bereich um. Die Kontrolle der Umsetzung einzelner Ziele und Maßnahmen erfolgt über den Umweltmanagementbeauftragten und die Standortleitung. Wir schreiben das AGU-Programm laufend fort.

Neue Ziele 2019 bis 2022



- Wir reduzieren unsere Unfallhäufigkeit um 30 % bezogen auf 2018 durch die Entwicklung einer proaktiven Sicherheitskultur.
- Wir verbessern unsere Arbeitsbedingungen, insbesondere die ergonomischen.
- Wir reduzieren die Schwere unserer Arbeitsunfälle um 10 % bezogen auf 2018 durch ein einheitlich hohes Arbeitssicherheitsniveau.
- Wir reduzieren unsere Gesamtabfallmenge um 3 % im Vergleich zu 2018.
- Wir reduzieren unseren Gesamtenergieverbrauch um 3 % im Vergleich zu 2018.
- Wir reduzieren unsere VOC-Emissionen um 3 % im Vergleich zu 2018 und unterschreiten unsere Staubgrenzwerte.
- Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck um 3 % im Vergleich zu 2018.
- Wir fördern den Wandel zur Elektromobilität an unserem Standort.
- Wir verbessern die Umweltkontrolle für ausgewählte Bereiche in der Lieferkette, um Daten für ein Gesamtbild der Umweltrisiken/-performance auf Supplier- und Lieferketten-Ebene zu sammeln.

P R E M I U M I N A L L W E D O

Status der Umweltziele 2019 bis 2022

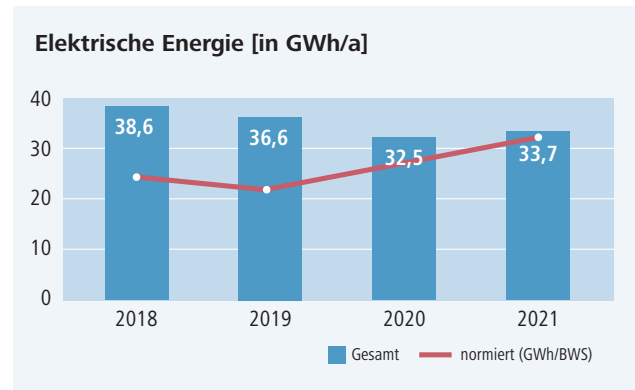
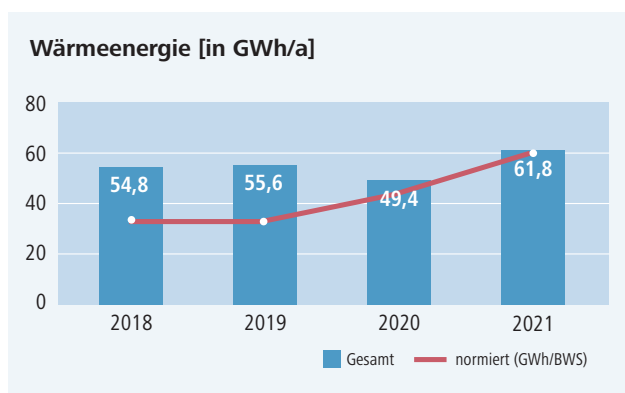
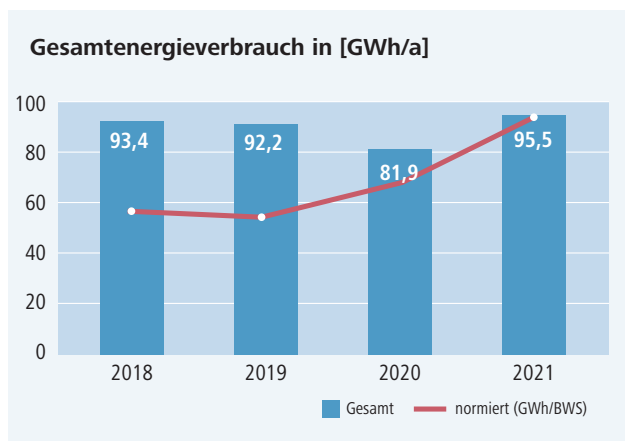
Thema	Ziel	Status
Abfallreduzierung	Reduzierung der Gesamtabfallmenge um 3 % bezogen auf die Bruttowertschöpfung durch Rückgewinnung der wässrigen Phase sowie Vermeidung von Abfällen	Ziel hinsichtlich 2020 erreicht: -7 % Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +16 %
Reduzierung Wasserverbrauch	Reduzierung des Wasserverbrauchs um 3% bezogen auf die Bruttowertschöpfung durch Konzept zur Wieder-/Weiterverwendung von wässrigen Anteilen in Abfällen – Intensivere Nutzung des Vakuumverdampfers, neues Konzept für Galvanik (Bachelorarbeit)	Die Studie zur Reduzierung von Abwasser aus der Galvanik wurde 2017 abgeschlossen. Es konnte kein Reduzierungspotential unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ermittelt werden. Ziel zu 2018 nicht erreicht: +64 %
Reduzierung Energieverbrauch	Reduzierung des Energieverbrauchs um 3% bezogen auf die Bruttowertschöpfung durch z. B. Einführung von LED-Beleuchtung, Galvanik-Neubau mit höchstem technischen Stand der Technik	Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +62 %; Galvanik-Neubau benötigt trotz höchstem technischen Stand sehr viel Energie
Reduzierung VOC	Reduzierung des Ausstoßes von VOC um 3% bezogen auf die Bruttowertschöpfung durch Generalüberholung/Austausch der alter Abluftreinigungsanlagen	Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +57 % Zu 80% sind bereits alle Lackierereien im Werk IV erneuert worden. Der vollständige Umbau wird bis Mitte 2023 abgeschlossen sein
Mitarbeitermotivation und information im Bereich Umweltschutz	Anbieten von speziellen Umweltschutzschulungen und Weiterentwicklung der Intranet-Informationsplattform	Es werden anlassbezogen und kontinuierlich entsprechende Informationen verteilt. Die Intranetplattform wurde stetig weiterentwickelt.

Die oben ausgeführten Ziele beziehen sich, wo anwendbar, auf die entsprechenden Werte bezogen auf die Bruttowertschöpfung des Basisjahrs 2018.

Entwicklung der Kernindikatoren

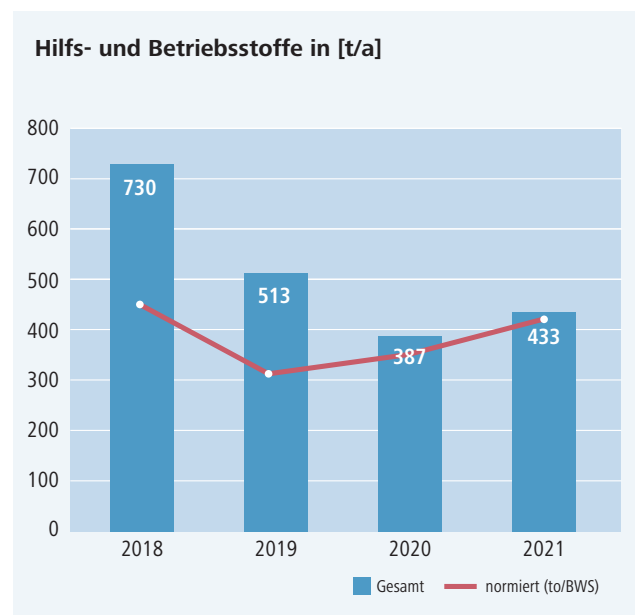
Energieeffizienz

Als Energieträger werden an unserem Standort Strom und Erdgas eingesetzt. Heizöl wird nur noch für Notfälle vorgehalten. Im Werk zwei wurde vorübergehend ein Logistikzelt mit Öl beheizt, allerdings im Jahr 2018 wieder abgebaut. Im Jahr 2020 ist eine erhebliche Reduzierung aufgrund der Coronakrise zu erkennen. 2021 wurde der Fertigungsbetrieb wieder unter Hochdruck aufgenommen, wodurch die Energieverbräuche auch wieder erheblich gestiegen sind auf 95,5 GWh. Der Gesamtenergieverbrauch ist dabei in Bezug auf die Bruttowertschöpfung im Vergleich zum Jahr 2018 um 62 % gestiegen. Der Anteil erneuerbarer Energien beim Strombezug liegt durch den Strom-Mix des Lieferanten³ bei aktuell ca. 65,3 %⁴.



Materialeffizienz

Umweltbewusstes Verhalten ist uns auch in Bezug auf die von uns eingesetzten Materialien sehr wichtig. Aus diesem Grund verwenden wir beispielsweise nur schwach wassergefährdende Kühlschmiermittel. Durch regelmäßiges Hinterfragen der Verbrauchsmengen und die laufende Verbesserung unserer Produktions- und Instandhaltungsprozesse kann zusätzlich eine Verbrauchsoptimierung sichergestellt werden. Dass uns trotz allem ein Trend nach unten nicht gelungen ist, liegt vorallem am Hochlauf der neu errichteten Galvanik im Jahr 2021. Die zulässigen Lagermengen, die gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag zwischen der Stadt Augsburg und dem Werk in §5 (3) festgelegt sind, wurden eingehalten.



³ EWE AG; <https://www.ewe.de/unternehmen/energie/strom-rahmenbedingungen/stromkennzeichnung> (24.10.2022)

⁴ Summe „sonstige erneuerbare Energien“ und „erneuerbare Energien, gefördert nach EEG“ des verbleibenden Energieträgermixes

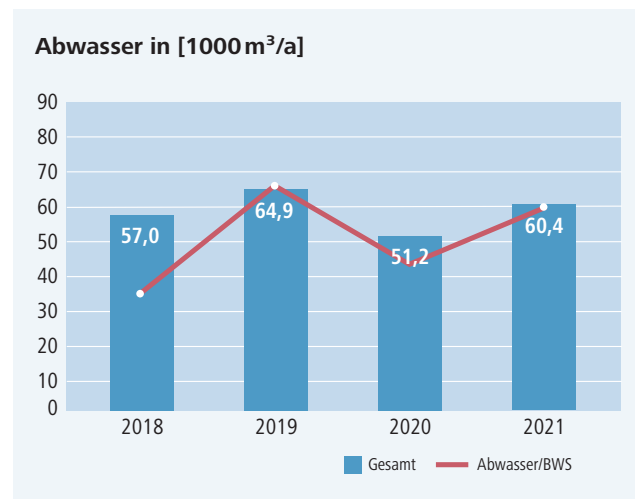
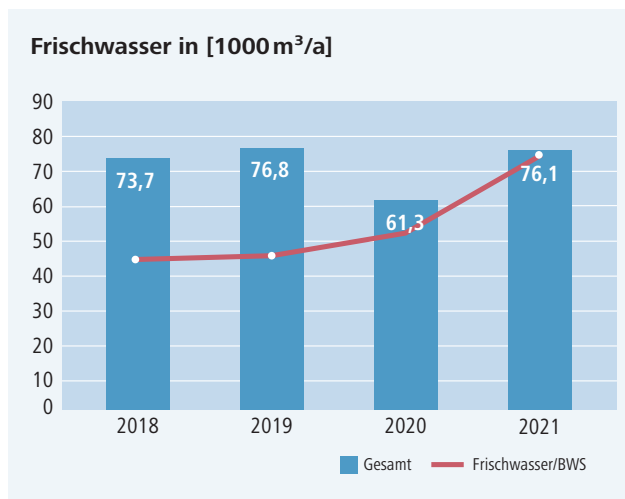
Wasserverbrauch und Abwasseranfall

Der Wasserverbrauch in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen unseres Standortes wird teilweise mit Wasserzählern gemessen. Die Wirksamkeit wassersparender Maßnahmen kann damit bereichsspezifisch ermittelt werden. Durch Kühlung und Klimatisierung in Werk I ist der Wasserverbrauch nach dem dortigen Hochlauf angestiegen, hat sich seitdem aber eingependelt.

Wir betreiben am Standort Augsburg seit 2021 wieder eine genehmigungspflichtige Abwasserbehandlungsanlage in der

Galvanik mit indirekter Einleiterlaubnis (beides wurde 2021 wieder nach dem Brand 2018 in Betrieb genommen) und außerdem seit 2006 eine genehmigungspflichtige Einleitstelle der Kühlwasserkreislaufanlage.

Als Indirekteinleiter in die Kanalisation der Stadt Augsburg ist das Einhalten der gesetzlich vorgeschriebenen Überwachungswerte von Bedeutung. Sie werden sowohl werksintern als auch vom Tiefbauamt der Stadt Augsburg und dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth im Rahmen der Eigenüberwachung kontinuierlich kontrolliert.



Überwachungsparameter	Grenzwert	2018	2019	2020	2021
AOX [mg/l] (Galvanik)	1 mg	<0,1	Keine Galvanik vorhanden ⁵		<0,1
Chlordioxid [mg/l] (Kühlwasser)	0,3 mg ⁶	<0,04 – 1,55	<0,04 – 2,39	<0,04 – 0,89	<0,04

Tabelle 1: Überwachungsparameter der Einleitstellen

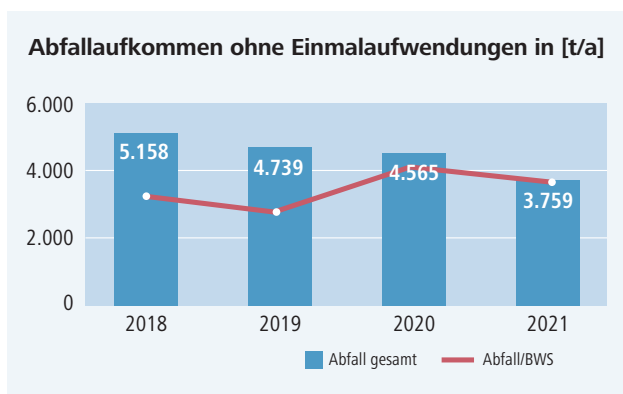
⁵ Die Galvanik ist Ende 2017 abgebrannt. Seit 2021 ist diese wieder in Betrieb

⁶ Überschreitungen des Grenzwertes resultierten aus Anpassungen oder Justierungen der Dosieranlage für das Biozid.

Abfall

Am Standort Augsburg gehört Abfallvermeidung und -verminderung zu den täglichen Aufgaben. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Abfälle umweltverträglich und sicher entsorgt werden. Die standortinterne Sammlung der Abfälle und die Anlieferung bei den Verwertungs- und Beseitigungsunternehmen führen zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch. In den folgenden Darstellung sind Abfälle aus Einmalaufwendungen wie z.B. Bauabfälle nicht enthalten um konsistente Vergleichswerte zu den vorherigen Jahren zu erhalten.

Die Gesamtmenge an Abfall von 2018 zum Jahr 2021 ist um etwa 27% gesunken, bezogen auf die Bruttowertschöpfung jedoch um circa 16% gestiegen.



Nicht gefährlicher Abfall

In den vergangenen Jahren hat sich der Trend bei den hausmüllähnlichen Abfällen von der Beseitigung (Deponierung) zur fast vollständigen Verwertung (Wiederverwendung, Recycling oder thermische Verwertung) fortgesetzt. Es wurden konstant mehr als 95% der nicht gefährlichen Abfälle verwertet.

Die Mengenreduzierung an gefährlichen Abfällen insgesamt konnte auch mit der Wiederinbetriebnahme der neuen Galvanik weiter vorangetrieben werden. Dies lässt sich vorallem auf den im Jahr 2017 angeschafften und sehr gut ausgelasteten Vakuumverdampfer zurückführen.

Gefährlicher Abfall

Die Mengenreduzierung an gefährlichen Abfällen insgesamt konnte auch mit der Wiederinbetriebnahme der neuen Galvanik weiter vorangetrieben werden. Dies lässt sich vorallem auf den im Jahr 2017 angeschafften und sehr gut ausgelasteten Vakuumverdampfer zurückführen.



Gefährlicher Abfall zur Beseitigung: Lackschlamm pastös aus der Lackiererei

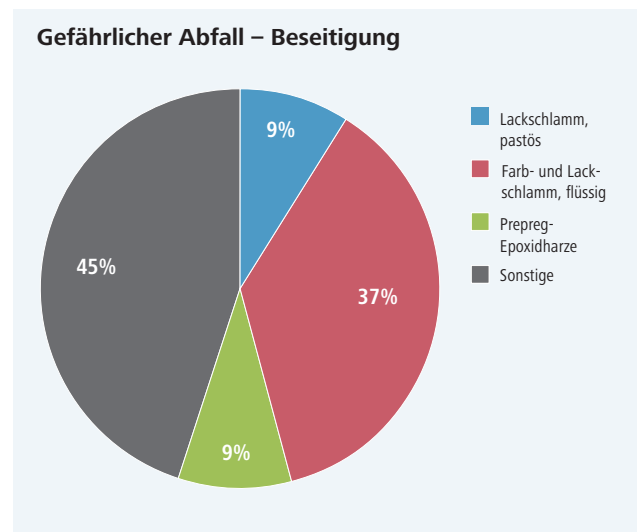
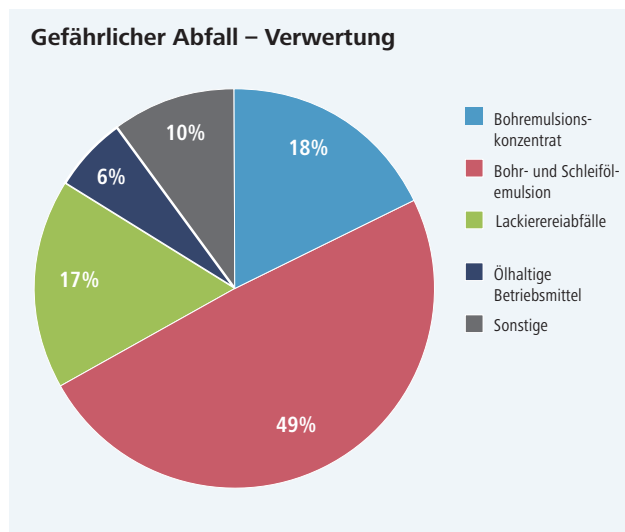
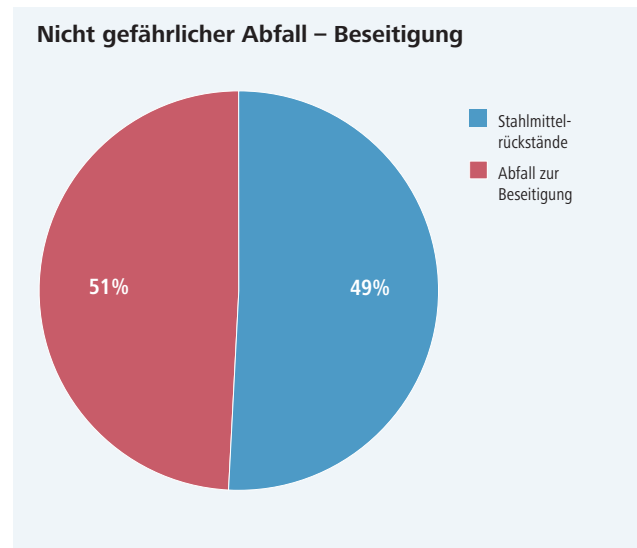
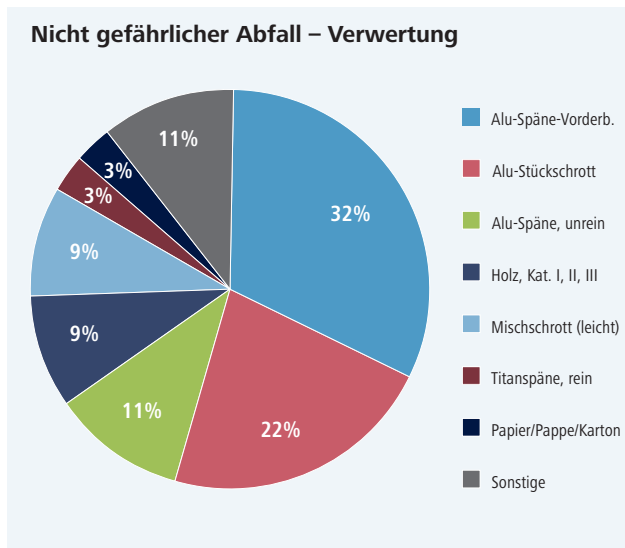
Absolutwerte Abfallarten [t/a] ohne Einmalaufwände

	2018	2019	2020	2021
nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	3.794	3.759	3.725	2.869
nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	170	117	69	117
gefährlicher Abfall zur Verwertung	326	430	367	395
gefährlicher Abfall zur Beseitigung	868	433	404	378

Abfallarten bezogen auf Bruttowertschöpfung [t/a] ohne Einmalaufwände

	2018	2019	2020	2021
nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	2.343	2.283	3.222	2.810
nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	105	71	60	114
gefährlicher Abfall zur Verwertung	202	261	317	388
gefährlicher Abfall zur Beseitigung	536	263	349	370

Eine Verteilung der wesentlichen Abfallarten ist den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:



Rohstoffeinsatz

Die Rohmaterial-Entnahmen im Jahr 2021 sind bis auf Stahl alle im Vergleich zu 2020 (starker Einbruch aufgrund Covid-19-Krise) weiter gesunken. Bei Stahl ist dies auf den Ratenhochlauf zurückzuführen. Aluminium und Titan wurde 2021 weniger verwendet, da 2019 vom Mutterkonzern Airbus beschlossen wurde, den Flugzeugtypen A380 nicht mehr zu fertigen. Dadurch werden von Premium AEROTEC am Standort Augsburg bestimmte Fräß-Bauteile nicht mehr produziert. Dies hat zur Folge, dass die Aluminium/Titan-Entnahmemengen im Vergleich zu 2020 und den vorherigen Jahre stark zurückgehen.

Rohstoffmaterial-Entnahmen [t/a]

	2018	2019	2020	2021
Aluminium	3.251,5	3.241,47	2.490,17	1.511,69
Stahl	111,24	103,33	53,61	62,52
Titan	173,56	179,64	68,08	50,68

Emissionen in die Atmosphäre

Die umweltrelevanten direkten Emissionen an unserem Standort stufen wir in der umweltbezogenen Bedeutung als mittel ein. Sie stammen im Wesentlichen aus unseren Lackier-anlagen, Abluftreinigungsanlagen, Feuerungs-anlagen und der Galvanik.

Die Lösemittelmission (VOC) wurde aus den Aufzeichnungen der kontinuierlichen Messstellen, den regelmäßigen Emissionsmessungen der Lackierereien und den Verbrauchsdaten lösemittelhaltiger Produkte ermittelt.

Durch das Projekt der „Restrukturierung der Montagelackiererei“ waren wir in der Lage die VOC-Emissionen kontinuierlich weiter abzusenken. Wir sind zuversichtlich durch die Umsetzung des Vorhabens die Lösemittelverbräuche im Stammwerk (IV und IV-Ost) auch weiter bei 30 t/a halten zu können.

Kohlendioxid, Stickoxide und Schwefeldioxid wurden mit Hilfe der angegebenen Umrechnungsfaktoren aus der eingesetzten Erdgas- und Heizölmenge berechnet, welche am Standort direkt erzeugt werden (Scope 1). In den folgenden Jahren wird Premium AEROTEC die Betrachtung auf Scope 2 und 3 der indirekten Emissionen weiter ausweiten.

Die F-Gase werden am Standort Augsburg mittels der Kältemittelverbräuche ermittelt. In der Vergangenheit wurden nur Mengen aufgrund von Leckagen angegeben. Seit 2021 sind sowohl die Leckage- wie auch die Nachfüllmengen enthalten. Somit ist ein direkter Vergleich zu den vorherigen Jahren nicht mehr möglich. 2021 wurden 111 t CO₂/a durch Leckagen freigesetzt. Inklusive der Nachfüllmengen sind es insgesamt 10 t/a an CO₂. Im Vergleich zu 2018 (nur Leckagemengen betrachtet) zeichnet sich ein sinkender Trend ab.

Übersicht der Emissionen in t/a⁷

	2017		2018		2019		2020		2021	
	gesamt	t/BWS	gesamt	t/BWS	gesamt	t/BWS	gesamt	t/BWS	gesamt	t/BWS
CO ₂	10.916	5.021	9.608	5.935	9.745	5.920	8.447	7.307	9.808	9.606
NO _x ⁸	5,1	2,3	4,5	2,8	4,6	2,8	3,8	3,3	5,7	5,6
SO ₂	0,53	0,24	0,49	0,30	0,46	0,28	0,07	0,06	0,29	0,28
F-Gase ⁹	590	271	170	105	100	61	59	51	210	206
VOC	40,2	18,5	31,1	19,4	30,0	18,2	33,0	28,6	30,8	30,2

⁷ Umrechnungsfaktoren:

NO_x: Erdgas: 0,0905 kg/MWh Heizöl: 0,0775 kg/MWh

SO₂: Erdgas: 0,0015 kg/MWh Heizöl: 0,1687 kg/MWh

CO₂: Erdgas: 201,13 kg/MWh Heizöl: 267,8 kg/MWh

Datengrundlage: Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme (GEMIS)

Version 4.94 ab 2015; bis 2014 GEMIS 4.81

⁸ Feuerungsanlage und Galvanik

⁹ umgerechnet in CO₂-Äquivalente, von 2017 – 2020 nur Leckageverbräuche angegeben, 2021 werden erstmals alle Verbräuche aufgezeigt

Biologische Vielfalt

Die Biologische Vielfalt wird über den Flächenverbrauch angegeben.

Flächen		2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt PAG versiegelt	ha	31,2	31,3	31,3	31,3	31,3
	ha/1.000 Mitarbeiter	5,9	6,5	6,9	7,4	8,8
AUG versiegelt	ha	25,6	25,6	25,6	25,6	25,6
	ha/1.000 Mitarbeiter	6,9	7,7	8,4	8,9	10,8
naturnah am Standort	ha	Keine				
	ha/1.000 Mitarbeiter					
naturnah abseits des Standortes	ha					
	ha/1.000 Mitarbeiter					

Da sich die bebaute Fläche kaum verändert, die Anzahl der Mitarbeiter aber variabel ist, veränderte sich der Indikator biologische Vielfalt vor allem aus diesem Grunde.



Standort Varel

Vorwort

Bei Premium AEROTEC verpflichten wir uns dem vorsorglichen Umweltschutz, um präventiv Umweltbelastungen zu vermeiden.

Mit der EMAS-Registrierung betrachten und bewerten wir unser eigenes Handeln. Nur mit motivierten und bewusst agierenden Mitarbeitern können wir unsere anspruchsvollen Ziele erreichen.

Informieren Sie sich anhand unserer Umwelterklärung über unseren gemeinsamen Weg der fortlaufenden Verbesserung.



*Dr. Joachim Schmidt
Standortleiter Varel*



*Sven Koehler
Umweltmanagement-
beauftragter Varel*

Vorstellung der Standorte

Varel



Der Standort Varel liegt am Jadebusen direkt an der Autobahn A29. Zum Standort Nordenham sind es ca. 40 km, nach Bremen etwa 80 km, womit eine hervorragende Vernetzung im Produktionsablauf sichergestellt werden kann.

In den mehr als 75 Jahren, die seit Gründung des einstigen „Motorenwerks Varel“ vergangen sind, hat sich Varel zu einem Hightech-Standort des Flugzeugbaus entwickelt. Heute gehört

der Standort mit seinen mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Premium AEROTEC und produziert mit den modernsten Maschinen hochkomplexe Zerspanteile sowie Dreh-/Frästeile aus Aluminium, Stahl und Titan für alle Typen der Airbus-Familie, den Militärtransporter A400M und den Eurofighter. Begonnen wurde mit dem Flugzeugbau in Varel 1955, gefertigt wurden Vorrichtungen und Zerspanteile. Sehr bald spezialisierte sich Varel auf diese Tätigkeiten und wurde 1964 zum zentralen Zerspanungswerk der Vereinigten Flugtechnischen Werke (VFW).

Die Logistik wurde 2010 in der unmittelbaren Nachbarschaft an einen externen Betreiber ausgelagert.



Der Standort Varel

Besonderheiten des Standorts Varel

Allgemein

Im damaligen Airbus-Verbund wurde das Werk Varel bereits 2005 nach der Umweltmanagement-Norm DIN EN ISO 14001 für die Bereiche „Herstellung von Flugzeugbauteilen, Entwicklung und Produktion von Fertigungssystemen“ zertifiziert. Seit 2010 ist Varel nach DIN EN ISO 14001 als eigenständiger Standort zertifiziert.

Produkte des Standorts

Zerspanungsteile

Für verschiedene Airbus-Typen und Ersatzteile für militärische Projekte wie Transall und Tornado



Militärische Montagen

Ersatzteile für militärische Projekte wie Eurofighter und Tornado



Zivile Montagen

Baugruppenmontagen für diverse Airbus-Typen



Nachbarschaft

Das Werksgelände grenzt im Westen und Norden an ein Wasserschutzgebiet. Südlich befinden sich wenige Privathaushalte, während im Osten ein Industriegebiet liegt. In diesem Gebiet befindet sich ein Logistikzentrum und ein Ausbildungs- und Technologiezentrum. Unsere Fertigungsverfahren und die eingesetzten Stoffe haben potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt. Durch unsere jährliche Überprüfung unserer Umweltaspekte und das daraus abgeleitete Umweltprogramm legen wir Ziele fest, die zur Vermeidung bzw. Verringerung der Umwelteinflüsse führen.

Kommunikation mit Beschäftigten

Die Belange des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind in die regelmäßig stattfindenden Informations- und Austauschrunden in den Fertigungsbereichen integriert. Das Schulungskonzept, das in der Ausbildung beginnt, reicht vom Qualifizierungsprofil der Werker bis zur Vorgesetztenebene. Die Schulungen werden jährlich aufgefrischt und in den abteilungsbezogenen Unterweisungen und Informationen verwendet. Die Themen reichen dabei von den Grundlagen des betrieblichen Umweltschutzes bis hin zum Verhalten in Notfällen und letztlich zu den Personen bei weiteren Fragen.

Ausbildung



Berufliche Erstausbildung

- **Zerspanungsmechaniker/in**
Fachrichtung Fräsmaschinensysteme
- **Zerspanungsmechaniker/in**
Fachrichtung Drehmaschinensysteme
- **Industriemechaniker/in**
Fachrichtung Instandhaltung
- **Verfahrensmechaniker/in**
Fachrichtung Beschichtungstechnik
- **Bachelor of Eng. → Maschinenbau**

Ideenmanagement

In jedem Standort, so auch in Varel, wird den Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, Verbesserungs- oder Änderungsvorschläge über das betriebliche Vorschlagswesen – „Ideenmanagement“ – einzureichen. Die eingereichten Vorschläge kommen aus allen Bereichen und haben neben den Hauptschwerpunkten wie Verbesserung von Fertigungsprozessen, Betriebsmitteln und Werkzeugen, auch oft umweltrelevante Aspekte durch Energie- und Ressourceneinsparung. Die Motivation für die Beschäftigten wird durch ein Prämiensystem (Geld- und Sachprämien) sowie Sonderaktionen unterstützt. Die Prämien richten sich nach einem festgelegten Punktebewertungssystem.

Soziales Engagement

Mit der Einrichtung „Glückspfennig-Spendenaktion“ schaffen die Geschäftsführung und der Betriebsrat ein Instrument, durch welches die Beschäftigten und das Unternehmen einen gemeinsamen Beitrag leisten zur Förderung karitativer oder gemeinnütziger Projekte. Die zu fördernden Projekte sollen sich in der Nähe der Standorte befinden, um damit zusätzliche gesellschaftliche Verantwortung in der Region zu übernehmen. Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein aus Vertretern der Belegschaften, der Geschäftsführung und des Betriebsrates gebildetes Spendengremium.

Alle Beschäftigten zahlen monatlich den Centbetrag, der sich am Ende der Gehaltsabrechnung netto ergibt, auf ein von Premium AEROTEC speziell für diesen Zweck eingerichtetes Spendenkonto ein. Alle Beschäftigten können durch eine schriftliche Erklärung ihren Beitrag über den Centbetrag hinaus aufstocken oder eine erfolgte Aufstockung wieder rückgängig machen. Entsprechende Antragsformulare können beim Ansprechpartner abgeholt oder abgegeben werden. Nach der letzten kalenderjährlichen Entgeltabrechnung verdoppelt das Unternehmen den Betrag, der während des Jahres aus der Addition der (Netto-)Spenden aufgelaufen ist.

Das Gremium ist offen gegenüber allen Vorschlägen im Hinblick auf geeignete Empfänger und verschafft sich regelmäßig Kontakte zu den vorgeschlagenen Organisationen. Geschäftsführung, Betriebsrat und die Glückspfennigbeauftragten streichen bei den Pressekontakten oder sonstigen Auftritten in der Öffentlichkeit heraus, dass es sich hier um eine von gemeinsamer Verantwortung für das Gemeinwohl getragene gemeinschaftliche Aktion handelt.

Rechtskonformität des Standorts Varel

Die einschlägigen Rechtsvorschriften für den Standort, wie Gesetze, Verordnungen und Genehmigungen wurden angewendet und umgesetzt. Zur Überwachung wird eine externe Analyse durchgeführt.

- Die für den Standort geltenden Berichtspflichten (u.a. IEDV, PRTR, Lösemittelbilanz, 11. BImSchV) wurden fristgerecht erfüllt.
- Die im Berichtsjahr geforderten Messungen, Prüfungen und/oder Überwachungen an den betreffenden Fertigungsanlagen wurden durch entsprechend zugelassene Sachverständigenorganisationen durchgeführt. Es wurden keine Überschreitungen oder Mängel festgestellt.
- Im Jahr 2021 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse am Standort Varel.

Standortbezogene Umweltpolitik

Wir bekennen uns zu unserer ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt und sind daher dem Umweltschutz im besonderen Maße verpflichtet. Der fürsorgliche Umgang mit der Umwelt ist für uns selbstverständlich. Die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Auflagen betrachten wir als Mindestanforderung. Unser Umweltmanagementsystem verfolgt unter anderem den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unseres Unternehmens. Neben der übergeordnet für uns geltenden Umweltpolitik von Premium AEROTEC prägen folgende Leitlinien unser Handeln:

Umweltschutz ist Führungsaufgabe, Einbeziehung der Beschäftigten.

- Wir betrachten das Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes als Bestandteil der Unternehmensführung.
- Durch Schulung und Vorbildwirkung stärken wir das Umweltbewusstsein und die Sensibilisierung unserer Beschäftigten.

Unser Ziel ist der Einklang zwischen Ökologie und Ökonomie.

- Die Umweltaspekte jeder neuen Tätigkeit, jedes neuen Produkts und jedes neuen Verfahrens bewerten wir vor seiner Einführung.
- Der Einsatz von Rohstoffen, Energie, Wasser und sonstiger Ressourcen erfolgt so sparsam wie möglich.

Abwehr von Umweltgefahren, Umweltschäden.

- Um unfallbedingte Emissionen zu vermeiden bzw. zu minimieren, werden von uns notwendige Maßnahmen und Verfahren festgelegt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Behörden und der Feuerwehr.
- Unsere vordringlichen Ziele sind jedoch Gefahrenabwehr und Mängelbeseitigung.

Einbeziehung von Kunden und Lieferanten in unsere Umweltschutzbestrebungen.

- Wir wollen unsere Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister in unsere Umweltaspekte einbeziehen und ihnen unsere Umweltkompetenz sowie den Nutzen unseres umweltbewussten Handelns vermitteln.
- Für unsere Zulieferer und die auf unserem Betriebsgelände tätigen Vertragspartner haben die von uns festgelegten Umweltstandards ebenfalls Gültigkeit.

Umweltdialog nach innen und außen.

- Wir streben konstruktive Beziehungen zu unseren Nachbarn, der Öffentlichkeit und den zuständigen Behörden an.
- Interessierte Kreise werden von uns auf Anfrage über umweltrelevante Daten und Vorgänge informiert.

Beschreibung umweltrelevanter Anlagen

Varel

Galvanik

- *Tätigkeiten:* Oberflächenschutz für Aluminiumbauteile
- *Verfahren:* TSA (Wein-/Schwefelsäure anodisieren), Vorbehandlung durch Beizen alkalisch/sauer

Umweltbezogene Bedeutung: Oberflächenbehandlung mit Wirkbädern >30 m³, Einsatz von gefährlichen Arbeitsstoffen, Emission von Anlagendämpfen und Reaktionsgasen

Lackiererei

- *Tätigkeiten:* Oberflächenschutz für metallische Bauteile
- *Verfahren:* Spritzlackieren, automatisch und manuell

Umweltbezogene Bedeutung: Verarbeitung von chromhaltigen Lacken. Emission von Lösemitteln

Zerspanung

- *Tätigkeiten:* Zerspanung von diversen Aluminium-, Titan- und Stahllegierungen
- *Verfahren:* Fräsen, Drehen

Umweltbezogene Bedeutung: Verwendung großer Mengen von Kühlschmiermitteln (Öl-/Wasseremulsion)

Feuerungsanlagen

- *Tätigkeiten:* Erzeugung von Wärmeenergie
- *Verfahren:* Gasfeuerung

Umweltbezogene Bedeutung: Emissionen von Abgasen

Brennheizkraftwerk

- *Tätigkeiten:* Erzeugung von Strom und Prozesswärme
- *Verfahren:* Gasfeuerung

Umweltbezogene Bedeutung: Emissionen von Abgasen



Externer Biogasreaktor – aus dem Blockheizkraftwerk zur Verstromung des Gases geht der Wärmeanteil in den Standort Varel.

Umweltaspekte

Bestimmung der bedeutenden Umweltaspekte



Durch Tätigkeiten an unseren Standorten entstehen sowohl direkte als auch indirekte Umweltaspekte, die sich z. B. auf Emissionen in die Atmosphäre, Nutzung von natürlichen Ressourcen, Verkehr beziehen.

Wir haben die wesentlichen Umweltaspekte unserer Standorte mit den uns vorliegenden Daten untersucht und einer Bewertung unterzogen. Hierbei haben wir uns an den Vorgaben des Anhangs I der EMAS-Verordnung orientiert.

Standort Varel/Bremen

Unsere Kriterien zur Bewertung der Bedeutung der Umweltaspekte

- Umweltgefährdungspotential
- Anfälligkeit der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Behebbarkeit der Aspekte oder der Auswirkungen
- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen
- Bedeutung für die interessierten Kreise und die Beschäftigten der Organisation

Umweltaspekt	Potentielle Umweltauswirkung	Bedeutung
Energie-/Ressourcenverbrauch/ Logistik	Treibhausgase (CO ₂), Klimawandel	hoch
Abfall	Ressourcenverbrauch, Umweltbelastung durch Beseitigung	mittel
Gefahrstoffe	Bodenbelastung, Wasserbelastung, Brandgefahr, Gesundheitliche Belastung	mittel
Boden-/Altlastenschutz	Wirkpfad Boden/Wasser Wirkpfad Boden/Mensch	mittel
Wasser/Abwasser (Kanalisation, Wasserverbrauch, Abwasserfrachten und -grenzwerte)	Wasserknappheit Wasserverschmutzung Bei Leckagen (Kanalisation) Boden- und Grundwasserbelastung	gering
Notfallpotential	Gefährdung von Mensch und Umwelt	mittel
Lärm	Gesundheitsschädliche Beeinträchtigung	mittel
Extern (Lieferanten)	Indirekte Umweltauswirkung (gesellschaftliche Verantwortung)	mittel
Anderes (Freisetzung von Energie)	Übertragung von Schwingungen	mittel

Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte am Standort Varel/Bremen

Die folgende Matrix stellt alle von uns bewerteten Umweltaspekte in ihrer Bedeutung dar. Die Bewertungen werden zu unseren Einflussmöglichkeiten auf die Umweltaspekte in Beziehung

gesetzt. Diese Darstellung dient uns als Orientierungshilfe für die Festlegung der Umweltziele des Standorts.

Standort Varel:

Beeinflussbarkeit

hoch		Notfallpotential	
mittel	Wasser	Abfall Gefahrstoffe Lieferanten Lärm	Ressourcen
gering	Abwasser	Boden-/ Altlastenschutz	Energieverbrauch
	gering	mittel	hoch

Bedeutung

Umweltprogramm

Ein wesentliches Element des Umweltmanagementsystems ist das Umweltprogramm. Dieses enthält Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes und Maßnahmen zu deren Umsetzung. Bei der Ausarbeitung der Ziele wurde insbesondere auf jene Umweltaspekte ein Augenmerk gelegt, die eine mittlere bis hohe Bedeutung am Standort haben und auch beeinflussbar sind.

Die Ziele des Programms sind mit Terminen hinterlegt. Der Stand der Umsetzung wird regelmäßig intern hinterfragt. Wesentliche Ziele und Maßnahmen aus dem Umweltprogramm sind im Folgenden aufgeführt. Im Anschluss daran wird veranschaulicht, wie sich die Kernindikatoren seit 2014 entwickelt haben.

Für das Umweltprogramm und die Bereitstellung der Mittel ist die Standortleitung verantwortlich. Die einzelnen Organisationseinheiten setzen die Maßnahmen in ihrem Bereich um. Die Kontrolle der Umsetzung einzelner Ziele und Maßnahmen erfolgt über den Umweltschutzbeauftragten und die Standortleitung. Wir schreiben das Umweltprogramm laufend fort und veröffentlichen es in der jährlich aktualisierten Umwelterklärung des Standorts.

Neue Umweltziele 2019 bis 2022

Für den Standort Varel wurden für die aktuelle Berichtsperiode folgende Ziele vereinbart:

Umweltaspekt	Ziel	Nachweis bis 2022
Energieverbrauch	Gesamtenergieeinsparung um 3% bezogen auf 2018 und BWS	Stromverbrauchswerte
Abfall	Gesamtabfalleinsparung um 3% bezogen auf 2018 und BWS	Abfallmengenbilanz
Emissionen	VOC-Emissionen um 3% bezogen auf 2018 und BWS reduzieren	VOC-Bilanzen
Emissionen	CO ₂ -Fußabdruck um 3% bezogen auf 2018 und BWS reduzieren	CO ₂ -Fußabdruck-Berechnung
Extern	Umweltkontrolle der Lieferanten verbessern durch gezielte Auditierung	Durchgeführte Audits pro Jahr

Die oben ausgeführten Ziele beziehen sich, wo anwendbar, auf die entsprechenden Werte bezogen auf die Bruttowertschöpfung des Basisjahrs 2018.

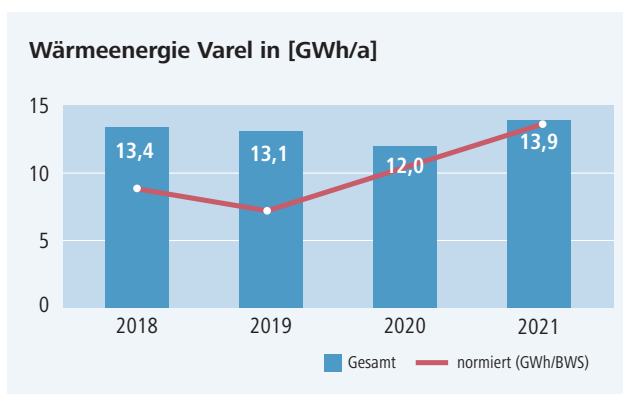
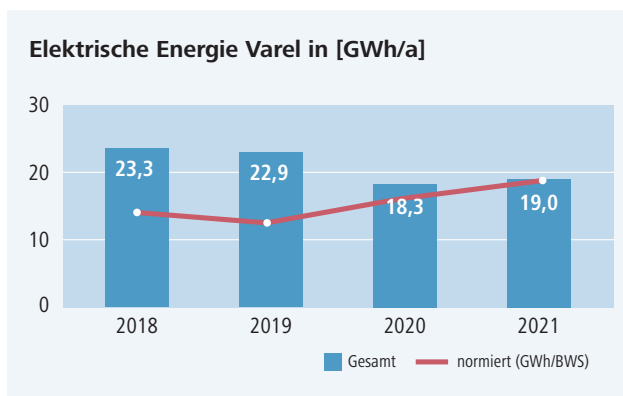
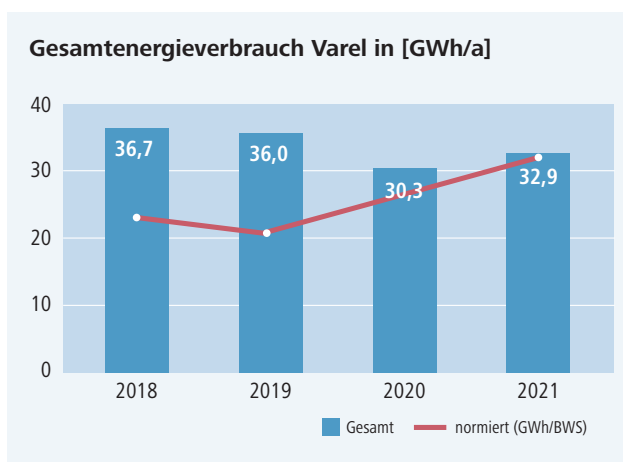
Status der Umweltziele Varel

(Jahre 2019-2022 – Basis 2018)

Umweltthema	Ziel (Bezugsgröße 2015)	Status
Abfallreduzierung	Reduzierung der Gesamtabfallmenge um 3 % bezogen auf 2018 und der Bruttowertschöpfung durch Vermeidung von Abfällen mittels Sensibilisierung und Optimierung von Prozessen (Verpackung, Transport)	Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +28 %
Energieverbrauch	Reduzierung des Energieverbrauchs um 3 % bezogen auf 2018 und der Bruttowertschöpfung durch z.B. Einführung von LED-Beleuchtung, Galvanik-Nachrüstungsprojekt	Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +47 %
Wasserverbrauch	Reduzierung des Wasserverbrauchs um 3 % bezogen auf 2018 und der Bruttowertschöpfung durch Konzept zur Wieder-/ Weiterverwendung von wässrigen Anteilen in Abfällen (Galvanikprozess-Optimierung)	Ziel hinsichtlich 2020 erreicht: -24 % Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +6 %
Ressourcenverbrauch	Reduzierung des Materialverbrauchs um 3 % bezogen auf 2018 und der Bruttowertschöpfung durch Optimierung von Prozessen (z.B. Optimierung von Aluminium-Zuschnitten)	Ziel hinsichtlich 2018 erreicht: -4 %
Emissionen	Reduzierung des Ausstoßes von VOC um 3 % bezogen auf 2018 und der Bruttowertschöpfung durch Generalüberholung alter Abluftkamine (Galvanik)	Ziel hinsichtlich 2018 nicht erreicht: +17 %

Entwicklung der Kernindikatoren

Abgebildet werden die Jahre 2018 bis 2021. Dabei werden sowohl die absoluten Kennzahlen miteinander in Bezug gesetzt, als auch die BWS-bezogenen Werte zur Darstellung der Effizienz genutzt.

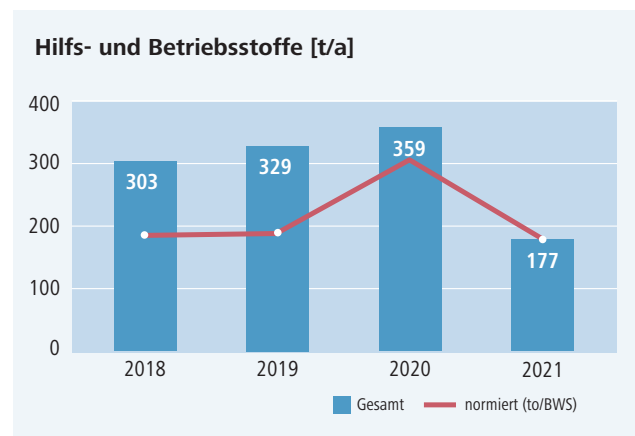


Energieeffizienz

Der Anteil „Erneuerbarer Energien“ beim Strombezug liegt durch den Strom-Mix des Lieferanten bei 46 %; beim Gasbezug liegt der Anteil durch das Biogas-BHKW konstant bei 18 %.

Materialeffizienz

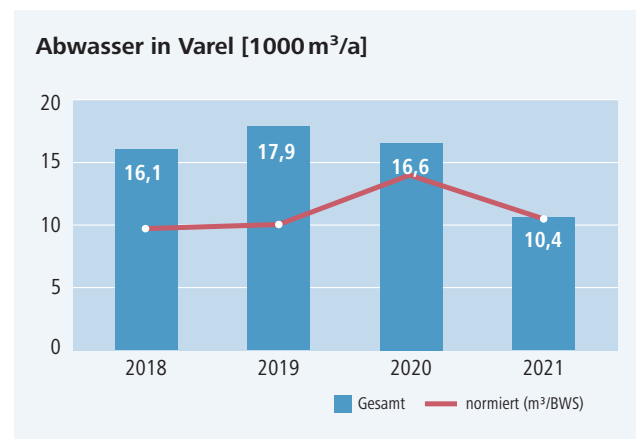
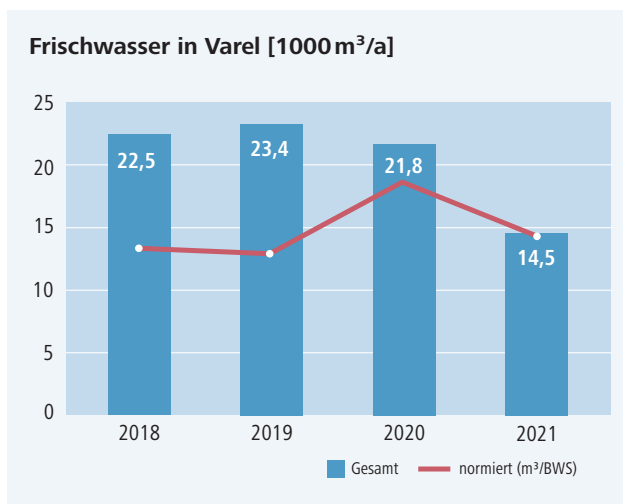
Umweltbewusstes Verhalten ist uns auch in Bezug auf die von uns eingesetzten Materialien sehr wichtig. Durch regelmäßiges Hinterfragen der Verbrauchsmengen und die laufende Verbesserung unserer Produktions- und Instandhaltungsprozesse kann zusätzlich eine Verbrauchsoptimierung sichergestellt werden.



Wasserverbrauch und Abwasseranfall

Der Wasserverbrauch in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen unseres Standorts wird mit Wasserzählern gemessen. Die Wirksamkeit wassersparender Maßnahmen kann damit überprüft werden. Der Wasserverbrauch wird anhand des bezogenen Frischwassers, und des Abwasseraufkommens dargestellt. Der Verbrauch zu den letzten Jahren konnte deutlich gesenkt werden.

Wir betreiben an dem Standort Varel genehmigungspflichtige Abwasserbehandlungsanlagen in der Galvanik. Als Indirekt-einleiter in die Kanalisation der Stadt Varel ist das Einhalten gesetzlich vorgeschriebener Überwachungswerte von Bedeutung. Neben der internen Überwachung werden durch die Wasserversorger bis zu 4x jährlich Proben gezogen und analysiert. Die zulässigen Grenzwerte werden jederzeit sicher eingehalten.



Abwasserüberwachungswerte Varel 2017 – 2021 in [mg/l]

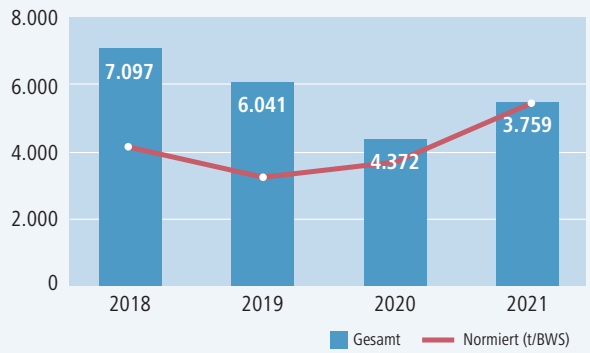
Parameter	Zulässiger Grenzwert	2017	2018	2019	2020	2021
AOX	1,0 mg/l	0,06	0,02	0,02	0,02	0,4
Nitrit	5,0 mg/l	0,09	0,235	0,163	0,22	0,26
Phosphor	2,0 mg/l	0,2	0,35	0,35	0,2	< 0,5
CSB	400 mg/l	15,0	20,5	15	23	16
Aluminium	3,0 mg/l	0,46	2	1,395	1,4	0,22
Chrom ges	0,1 mg/l	0,005	0,013	0,0105	0,006	< 0,1
Chrom VI	0,1 mg/l	0,008	0,01	0,01	0,01	< 0,01
Cobalt	1,0 mg/l	0,004	0,0075	0,0075	0,005	< 0,01
Zink	2,0 mg/l	0,18	0,35	0,405	0,57	1,7
Zinn	2,0 mg/l	0,03	0,046	0,055	0,05	< 0,01
CKW-Index	10,0 mg/l	1,0	1,1	1,0505	1,0	< 0,9

Abfall

Am Standort Varel gehört Abfallvermeidung und -verminderung zu den täglichen Aufgaben: Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Abfälle umweltverträglich und sicher entsorgt werden. Die interne Sammlung der Abfälle und die Anlieferung bei den Verwertungs- und Beseitigungsunternehmen führen zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch.

Die zu entsorgende Abfallmenge wird in Varel stark durch die Späneverwertung bestimmt. Im Bereich der gefährlichen Abfälle haben hier die Zerspanung (Kühlschmierstoff) und der Oberflächenschutz den größten Anteil. Alle Angaben zu den Abfallmengen beziehen sich ohne Einmalaufwendungen, die beispielsweise bei Baumaßnahmen anfallen.

Abfallaufkommen ohne Einmalaufwendungen in Varel [t/a]



Rohstoffeinsatz

Die Rohmaterial-Entnahmen im Jahr 2021 sind bis auf Aluminium alle im Vergleich zu 2020 (starker Einbruch aufgrund Covid-19-Krise) weiter gesunken. Jedoch sind auch die Aluminium-Mengen im Vergleich zu 2019 erheblich gesunken. Die geringeren Verbräuche sind auf die entfallenen Aufträge wie auch auf die Entscheidung des Mutterkonzerns Airbus, den Flugzeugtypen A380 nicht mehr zu fertigen, zurückzuführen. Dadurch werden am Standort Varel bestimmte große Fräß-Bauteile nicht mehr produziert.

Rohstoffmaterial-Entnahmen [t/a]

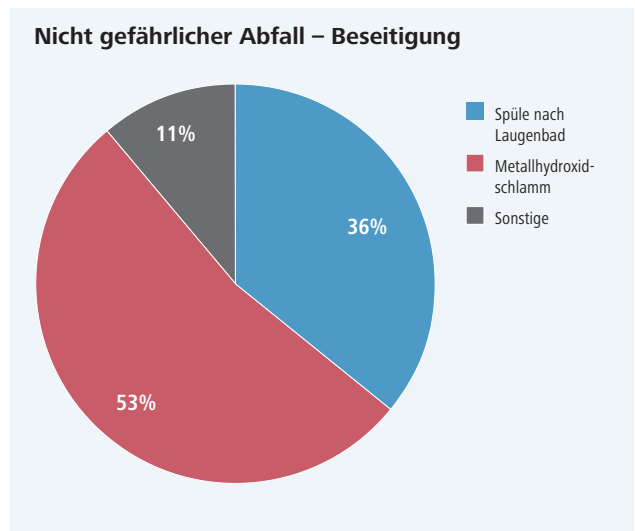
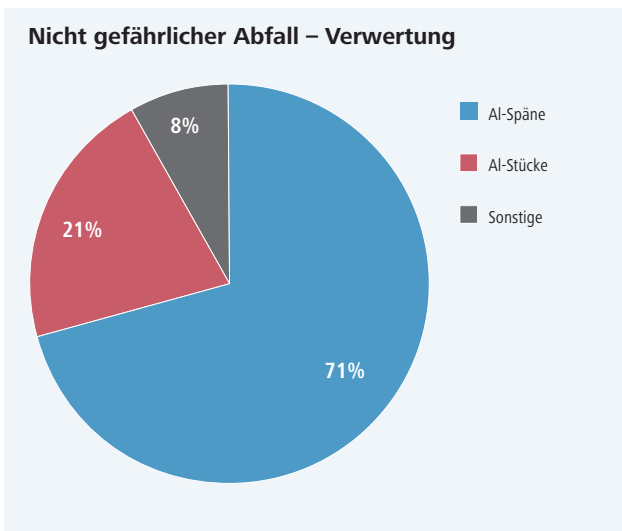
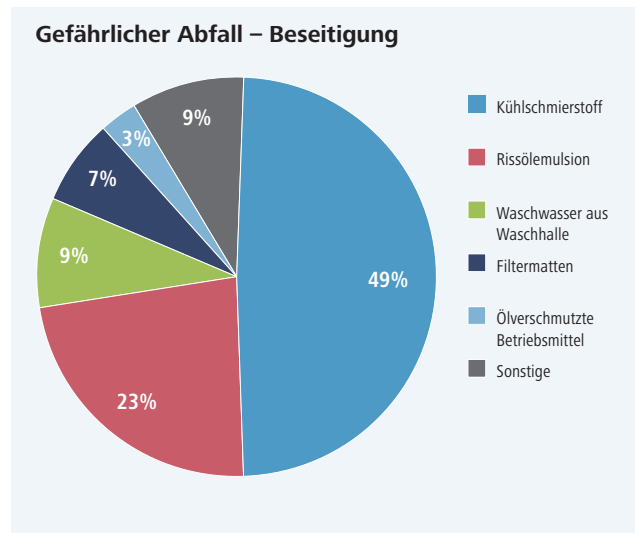
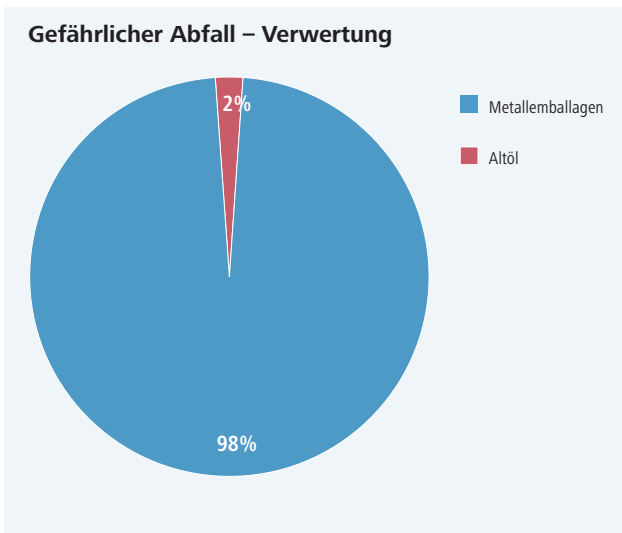
	2018	2019	2020	2021
Aluminium	9.960,3	8.694,4	5.300,0	6.906,3
Stahl	851,5	774,5	414,1	399,9
Titan	538,8	467,9	217,0	164,9

Abfallaufkommen im Detail – Varel

	2018		2019		2020		2021	
	abs.	Bezogen auf BWS	abs.	Bezogen auf BWS	abs	Bezogen auf BWS	abs.	Bezogen auf BWS
Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	6.101	3.698	4.915	2.779	3.524	3.090	4.468	4.452
nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	100	61	76	43	36	31	42	42
gefährlicher Abfall zur Verwertung	15	9	23	13	25	22	21	21
gefährlicher Abfall zur Beseitigung	881	534	1027	581	786	690	973	970

Eine Verteilung der wesentlichen Abfallarten ist den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Varel



Emissionen in die Atmosphäre

Die umweltrelevanten direkten Emissionen an unserem Standort stufen wir in der umweltbezogenen Bedeutung als gering ein. Sie stammen im Wesentlichen aus unseren Lackieranlagen, Feuerungsanlagen (standortanteilig) und der Galvanik. Kohlendioxid, Stickoxide und Schwefeldioxid wurden mit Hilfe der angegebenen Umrechnungsfaktoren aus der zugewiesenen Erdgasmenge berechnet. Hierbei werden ausschließlich die Emissionen mit einbezogen, die am Standort selbst erzeugt

werden (Scope 1), indirekt verwendete Emissionen werden in der aktuellen Umwelterklärung nicht betrachtet. Scope 2 und 3 werden in der nächsten Erklärung mit einbezogen. Um den Aspekt der Luftreinhaltung darüber hinaus zu bewerten, werden in der folgenden Tabelle zusätzlich ausgewählte Luftemissionen für die Jahre 2017 bis 2021 dargestellt. Im Bereich der VOC-Emissionen sind am Standort die Werte stark gesunken und die selbst gesetzten Umweltziele damit deutlich übererfüllt worden.

Emissionen Varel in [t/a]¹⁰

	2017		2018		2019		2020		2021	
	ges.	Bezogen auf BWS	ges.	Bezogen auf BWS	ges.	Bezogen auf BWS	ges.	Bezogen auf BWS	ges.	Bezogen auf BWS
CO ₂	1.914	953,1	2.124	1.287,3	2.028,42	1.146,82	2.006,47	1.759,29	2.166,93	2.159,29
NO _x	1,88	0,94	1,97	1,20	1,93	1,09	1,81	1,59	2,10	2,09
SO ₂	0,42	0,21	0,43	0,26	0,43	0,24	0,10	0,09	0,43	0,43
VOC	2,4	1,20	1,6	1,0	1,34	0,76	3,5	3,07	1,17	1,16
F-Gase ¹¹	46,3	23,0	133,9	81,2	131,97	74,61	100,02	87,70	68,5	68,2

¹⁰ Umrechnungsfaktoren:

NO_x: Erdgas: 0,0905 kg/MWh Heizöl: 0,108 kg/MWh

SO₂: Erdgas: 0,0015 kg/MWh Heizöl: 0,211 kg/MWh

CO₂: Erdgas: 181,995 kg/MWh Heizöl: 263,3 kg/MWh

Datengrundlage: Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme (GEMIS)

Version 4.94 ab 2015; bis 2014 GEMIS 4.81

¹¹ umgerechnet in CO₂-Äquivalente

Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt wird über den Flächenverbrauch angegeben.

Flächen		2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt PAG versiegelt	ha	31,2	31,3	31,3	31,3	31,3
	ha/1.000 Mitarbeiter	5,9	6,5	6,9	7,4	8,8
Varel versiegelt	ha	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
	ha/1.000 Mitarbeiter	3,5	3,9	3,9	4,2	4,8
naturnah am Standort	ha	keine				
	ha/1.000 Mitarbeiter					
naturnah abseits des Standortes	ha					
	ha/1.000 Mitarbeiter					

Da sich die bebaute Fläche kaum verändert, die Anzahl der Mitarbeiter aber variabel ist, veränderte sich der Indikator biologische Vielfalt nur aus diesem Grunde.

EMAS-Validierung



Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Der Termin für die nächste Umwelterklärung ist festgelegt auf

November 2025

Zwischenzeitlich werden jährlich aktualisierte Umwelterklärungen erstellt.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 30.3 (Luft und Raumfahrzeugbau), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte Augsburg und Varel wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Premium AEROTEC GmbH mit der Registrierungsnummer D-104-00078 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der ÄndVo 2017/1505 und 2018/2026 erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und den Änderungsverordnungen (EG) Nr. 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation bzw. der Standorte ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Georg Hartmann
Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln

Impressum

Herausgeber dieser Umwelterklärung ist die
Premium AEROTEC GmbH.

Verantwortlich für den Inhalt des standortübergreifenden Teils
ist der Umweltschutzkoordinator der Premium AEROTEC GmbH.
Verantwortlich für die enthaltenen standortspezifischen Teile sind
die Umweltschutzbeauftragten des entsprechenden Standorts.

Premium AEROTEC GmbH
Haunstetter Straße 225
86179 Augsburg
Tel.: +49 821 801 0
Fax: +49 821 801 62388

Redaktion/Text:
Allgemeiner Teil
Carina Segenschmid

Augsburg:
Carina Segenschmid,
Umweltmanagementbeauftragte,
Standort Augsburg

Varel:
Sven Köhler,
Umweltmanagementbeauftragte,
Standort Varel

